



# Amtsblatt

Die BürgerInneninformation - Ausgabe 1/2013

Die Gablitzer Feuerwehr geht gut gerüstet in die Zukunft.

Bgm. Michael W. Cech freut sich über die aktive Feuerwehrjugend



v.l.n.r.: V Alexander Mayerhofer, PMF Florian Wasinger, PMF Oliver Benda, BI Gerhard Bukovsky, Dominik Nemec, OBI Christian Fischer, TM Jennifer Damith, Erich Mayerhofer, Bgm. Ing. Michael W. Cech, Alexander Turecek, LM und Jugendführer Michael Pejic, Jugendgruppenkommandant Markus Kolar, LM Peter Kraushofer, PMF Petra Schwab und Brandrat Abschnittskommandant Viktor Weinzinger



3-4	Editorial
5-10	Politik
11-14	Aktuelles
15-18	Veranstaltungen
19-20	Soziales
21-23	Kultur
24	Umwelt
25	Jubiläen
26-29,36	Wirtschaft
30-33	Xunde Gemeinde
34-35	Bürgerservice



Sämtliche Gartenarbeiten • Bewässerungsanlagen Baumrückschnitt • Baumabtragung







## DR. WOLFGANG EHRNBERGER

Rechtsanwalt und Verteidiger in Strafsachen

Kaiser-Josef-Straße I/I (Hauptplatz 8) A-3002 Purkersdorf, Tel: 0223 I/644 33-0 Fax: DW 22, Email: kanzlei@ra-ehrnberger.at



Seit 25 Jahren ihr Berater in allen Rechtsangelegenheiten und Vertreter vor Gericht; Kostenlose Rechtsauskunft nach telefonischer Vereinbarung.

Sprechstelle Steinbrunn: (Fabriksgasse 3, 7055 Steinbrunn)

Termine gg. tel. Vereinbarung Tel.: 02688 / 72221 oder Handy: 0664/186 796 2

# Redaktions- und Anzeigenannahmeschluss für die nächste Ausgabe: 05. April 2013

#### Impressum:

Medieninhaber u. Herausgeber: Marktgemeinde Gablitz Redaktion: AL Mag. Dr. Hannes Mario Fronz Fotos: wenn nicht anders gekennzeichnet, Marktgemeinde Gablitz Gedruckt auf Umweltschutzpapier bei: Demczuk Fairdrucker GmbH, 3002 Purkersdorf - Druckvermittlung & Überwachung: C. I. Werbeagentur, 3003 Gablitz - Erscheinungsort Gablitz, Verlagspostamt 3002 Purkersdorf

Die Redaktion behält sich vor, zugesandte Beiträge und Texte zu kürzen!

#### Offenlegung:

Eigentümer ist zu 100 % die Marktgemeinde Gablitz

Grundlegende Richtung ist die amtliche Information der Bevölkerung von Gablitz







Fit für die Zukunft: Zusätzliche Mietwohnungen in Gablitz, "Betreutes Wohnen für ältere Menschen", Beitrag zu einer Umwelt-Musterregion, ein neues Feuerwehrzentrum und Bekenntnis zur Kleinstkinderbetreuung

# Sehr geehrte Gablitzerinnen und Gablitzer,

it für die Zukunft zu bleiben oder zu werden, das war sicher ein Vorsatz vieler zum Jahreswechsel. "Fit für die Zukunft" als Marktgemeinde Gablitz, das ist auch mein Arbeitsmotto für das neue Jahr. All unsere Projekte stehen unter der Zielsetzung, Gablitz für alle künftigen Anforderungen vorzubereiten.

Der starken Nachfrage nach leistbarem Wohnraum, vor allem vieler junger Gablitzerinnen und Gablitzer haben wir Rechnung getragen und im Herbst 2013 werden wir 20 Mietwohnungen hinter dem Gewerbehof übergeben können. Wohnen direkt im Zentrum, dennoch ruhig, teilweise mit Eigengarten oder Balkon und jeweils 2 Parkplätzen. Ein sehr wichtiger Schritt, damit junge Familien in Gablitz bleiben oder wieder in ihre Heimat zurückkommen können. Aber auch ältere Gablitzerinnen und Gablitzer, die aus ihrem Haus in eine Wohnung ziehen möchten, haben so die Chance im Ort zu bleiben.

#### **Betreutes Wohnen**

Besonders wichtig ist mir nach erfolgreicher Gründung des Ärztezentrums und dem Start des Ortstaxis ein Projekt, das im Bezirk einzigartig ist.

Mit der Errichtung von 18 Wohneinheiten nach dem Konzept "Betreutes Wohnen" schaffen wir mit der Kongregation der Schwestern vom göttlichen Erlöser für ältere Menschen, die nicht im eigenen Haus bleiben können oder wollen, für die aber auch ein Seniorenoder Pflegeheim nicht die richtige Alternative ist, eine zukunftsweisende Infrastruktureinrichtung.

Durch das Konzept "Betreutes Wohnen" direkt im Gablitzer Zentrum entstehen modernste Wohnungen, die von umliegenden hilfreichen Einrichtungen,

wie z.B. Ärzte, Pflegedienste, Frisöre, Apotheke und vielem mehr profitieren. In Gablitz lange eigenständig, gesund und sicher leben zu können, das werden wir mit dem Modell "Betreutes Wohnen" umsetzen.

Durch die intensive Vorarbeit mit der Kongregation, der Architektin, einem Bauträger und dem Land NÖ konnten wir bereits wichtige Vorarbeiten erledigen. Mein besonderer Dank gilt bei diesem Projekt Finanzlandesrat Wolfgang Sobotka und seinem Team. Durch deren Beratung und Unterstützung konnten wir in kürzester Zeit die Zusage für die Wohnbauförderung dieses Projektes erreichen. Eine Grundvoraussetzung, dass die Wohnungen für die Mieter/Innen auch leistbar werden.

#### Verkehr und Umwelt

Auch das Thema Verkehr/Mobilität ist für mich ein absolutes Zukunftsthema, wollen wir doch nicht als absolute Zuzugsregion im Verkehr ersticken.

Gemeinsam mit den umliegenden Gemeinden gilt es die bestmögliche Anbindung an die Bahn zu sichern, inklusive ausreichender Park&Ride Stellplätze, eines attraktiven Fahrplanes sowie optimaler Verkehrssicherheit.



Durch die neue Abbiegespur beim Sportplatz ist uns ein Riesenschritt für die Verkehrssicherheit gelungen und mittlerweile ist auch der Fahrbahnteiler bei der Raiffeisenbank bekannt, nachdem ihn einige Wiener Autofahrer nach Errichtung offenbar ignoriert hatten. Wir werden jedenfalls die Sicherheit durch noch besseres Ausleuchten weiter erhöhen.

Durch die Teilnahme am Projekt "Next Bike" wird es ab diesem Jahr auch in Gablitz möglich sein, ein Leihrad auszuborgen, um z.B. zum Purkersdorfer Bahnhof zu fahren.

Durch unsere Teilnahme an der Klimaund Energiemodellregion Wienerwald mit unseren Nachbargemeinden legen wir eine weitere Basis für die Zukunft.

Gemeinsam werden wir Projekte umsetzen, um Energie optimal zu nützen, den Umstieg auf erneuerbare Energieträger vorantreiben und somit nicht nur ökologisch, sondern auch finanziell optimal auf die Zukunft vorbereitet sein.

Dass vor dem Gemeindeamt nun ständig die Fahne des "Biosphärenparks Wienerwald" weht, soll uns alle daran erinnern, in welch schönem und wertvollem Lebensraum wir wohnen. Auch diese Mitgliedschaft möchte ich weiter nutzen und ausbauen. Der Biosphärenpark soll nicht nur Touristen für unsere Gastronomiebetreibe anlocken, wir wollen ihn noch mehr als wertvollen Freizeitfaktor für uns alle ausbauen. Gemeinsam mit der Direktorin Mag. Hermine Hackl werde ich an Projekten für Freizeit, Tourismus und Naturschutz für unsere "Grüne Lunge" arbeiten.

# Optimale Ausbildung, in und neben der Schule

Die allerwichtigste Voraussetzung um "Fit für die Zukunft" zu sein, ist die Ausbildung unserer Kinder. Die opti-



male Unterstützung der Volksschule ist mir dabei absolut wichtig. So trägt die Gemeinde heuer zur Errichtung einer Schulbibliothek bei, ein weiterer Schritt, den die Gablitzer Volksschule setzt, um bestmögliche Ausbildung zu bieten.

Durch die Gründung des "Musikschulverbandes Wienerwald Mitte" mit Purkersdorf und Mauerbach im letzten Jahr haben nun auch Gablitzer Kinder und Jugendliche die Chance diese Form der Musikausbildung zu nutzen. Als einzige Gemeinde bieten wir dabei ein "Drei Säulen Modell" aus Musikschule, Gablitzer Bildungswerk (GAB) und dem Gablitzer Musikverein. Für jede Anforderung gibt es, wie versprochen, Auswahlmöglichkeit.

#### Zukunftsprojekt Feuerwehrhaus

Unserer Freiwillige Feuerwehr ist immer für uns da. Anlässlich der Mitgliederversammlung am 05. Jänner 2013 konnte ich mich bei allen Freiwilligen herzlich für deren beeindruckenden Einsatz bedanken. Besonders wichtig ist die Jugendarbeit, die dafür sorgt, dass wir auch in Zukunft über Feuerwehrfrauen und -männer verfügen. Und dabei ist die Gablitzer Feuerwehr besonders erfolgreich. Mit dem finanziellen Beitrag der Gemeinde zur Anschaffung eines neuen Mannschaftswagens sorgen wir dafür, dass auch in diesem Jahr eine moderne Ausrüstung zur Verfügung steht, damit alle Freiwilligen wieder gesund von den Einsätzen zurückkehren.

Aber auch die zukunftssichere, erweiterbare Unterbringung der Gablitzer Wehr ist ein wichtiges Thema.

Aus diesem Grund haben wir bereits im vergangenen Jahr gemeinsam mit Kommandant Christian Fischer und seinem Team sowie dem Land NÖ die Errichtung eines neuen Feuerwehrhauses an der B1 besprochen.

In diesem Jahr geht es an die Detailplanung, um sicherzustellen, dass dieses Gebäude auch Heimat des Samariterbundes wird. Damit garantieren wir auch für die Zukunft Sicherheit für alle Gablitzerinnen und Gablitzer und honorieren die wertvolle Arbeit unserer Freiwilligen.

# Optimale, bedarfsgerechte Kinderbetreuung

Die Betreuung unter Zweieinhalbjähriger ist in den Landeskindergärten derzeit nicht vorgesehen. Ich bin jedoch davon überzeugt, dass auch dafür ein großer Bedarf besteht. Die Anzahl Gablitzer Kleinkinder, die derzeit in Wien und anderen Gemeinden versorgt werden und zahlreiche Gespräche mit jungen Eltern zeigen mir das. Es geht nicht darum Kleinstkinder in Versorgungseinrichtungen abzuschieben, dieser Bedarf junger Familien ist oft Lebensrealität. Viele Eltern können es sich einfach nicht leisten, länger in Karenz zu gehen. Großeltern stehen nicht immer zur Verfügung, Alleinerzieherinnen

haben keine andere Wahl, als rasch wieder Geld zu verdienen.

Ich sehe hier eine Aufgabe für die Gemeinde, nicht die Augen zu verschließen und ein Angebot sicherzustellen. Ich bin bereits in intensiven Gesprächen mit dem Land und Mustergemeinden. Eine Raummöglichkeit wird sich wahrscheinlich im Gewerbehof der Gemeinde ergeben, und diese Möglichkeit möchte ich beim Schopf packen.

Sehr geehrte Damen und Herren, die Gemeindeverwaltung und ich sind mit vollem Schwung in die Arbeit des neuen Jahres gegangen.

"Fit für die Zukunft" ist kein inhaltsleerer Slogan, mit ganz konkreten Projekten arbeite ich mit meinem Team weiter daran unsere Gemeinde noch moderner und lebenswerter für alle Generationen zu machen.

Ich freue mich dabei auf Ihre Unterstützung, Ihre Rückmeldungen und Ihre Kritik.

Alles Liebe,

Ihr Bürgermeister

Ing. Michael W. Cech

# Auch kleine Projekte sind wichtig

eben den großen Projekten sind auch kleine Verbesserungen in unseren Siedlungen wichtig und werden zügig umgesetzt.

Von Anrainern wurde ich auf den Zustand des Brückengeländers in der Missongasse aufmerksam gemacht. Nicht nur der Anblick war wenig zufriedenstellend, besonders für kleinere Kinder bestand Gefahr im Verzug.

Weiters war durch den schlechten Zustand der Straße in diesem Bereich eine ständige Wasserlacke besonders für Fußgänger unangenehm. Eindringendes Wasser konnte die Straße weiter beschädigen.

Noch vor Eintritt des Frostes wurde nun ein neues Brückengeländer angebracht und der Straßenbelag so hergestellt, dass das Wasser nun abrinnt und keine Lacke hinterlässt.

Danke an die Anrainer, die wieder "Offene Augen für Gablitz" hatten.

Ihr Bürgermeister Michael W. Cech





# Der traditionelle Neujahrsempfang des Gablitzer Bürgermeisters

ging mit viel Schwung und positiver Stimmung in das neue Jahr



von links

NÖ LAbg. DI Willibald Eigner, Bgm. Ing. Michael W. Cech, NÖ LAbg. Mag. Lukas Mandl, Dr. Serge Weinmann, Landesrat Mag. Karl Wilfing und die Mannschaft des Roten Kreuzes Purkersdorf. Dieser wurde für die vorbildliche Hilfeleistung zugunsten der BürgerInnen die **Goldene Ehrennadel** verliehen.



von links:

Landesrat Mag. Karl Wilfing, GR Peter Almesberger, Samariterbund-Obfrau Brigitte Samwald, Bgm. Ing. Michael W. Cech, GGRin Manuela-Dundler-Strasser, GR Herbert Willer, NÖ LAbg. Mag. Lukas Mandl, NÖ LAbg. DI Willibald Eigner und die Mannschaft des Samariterbundes Purkersdorf-Gablitz. Dieser wurde für die vorbildliche Hilfeleistung zugunsten der BürgerInnen die Goldene Ehrennadel verliehen.

ie Schülerinnen und Schüler des neuen Musikschulverbandes Wienerwald-Mitte eröffneten den traditionellen Neujahrsempfang des Gablitzer Bürgermeisters am 10. Jänner 2013 in der Gablitzer Festhalle.

Wie immer hatte die Marktgemeinde Gablitz wieder Vertreter aller 34 Vereine der Wienerwaldgemeinde, politische und geistliche VertreterInnen, die VertreterInnen der Blaulichtorganisationen und weitere Menschen geladen, die sich während des gesamten Jahres in der Wienerwaldgemeinde engagierten.

Als Ehrengäste konnte ich Landesrat Mag. Karl Wilfing und die zwei Landtagsabgeordneten des Bezirks Wien-Umgebung, Willi Eigner und Lukas Mandl begrüßen. Aus den Nachbargemeinden kamen Bürgermeisterin Claudia Bock, Bürgermeister Peter Buchner und Stadträtin Elisabeth Mayer.

Im Mittelpunkt standen jedoch Brigitte Samwald und Dr. Serge Weinmann, die stellvertretend für ihre Organisationen die goldene Ehrennadel der Marktgemeinde Gablitz entgegennahmen.

In meiner Laudatio gab ich einen Rückblick über die Leistungen des Roten Kreuzes Purkersdorf-Gablitz und des Samariterbundes Purkersdorf, vor allem aber auf den unglaublichen



von links:

Bgm. Peter Buchner MBA (Bürgermeister d. Marktgemeinde Mauerbach), Bgm. Ing. Michael W. Cech, Rotes Kreuz-Geschäftsführer Dr. Serge Weinmann, Bgm.™ Claudia Bock (Bürgermeisterin der Gemeinde Wolfsgraben), NÖ LAbg. DI Willibald Eigner, Samariterbund-Obfrau Brigitte Samwald, Landesrat Mag. Karl Wilfing und NÖ LAbg. Mag. Lukas Mandl

Einsatz der Menschen, die sich in den beiden Blaulichtorganisationen tagtäglich engagieren.

Brigitte Samwald und Dr. Serge Weinmann leiten die beiden Organisationen mit riesigem Engagement und sind dabei verlässliche Partner der Gemeinden.

Anschließend an den offiziellen Teil gab es, wie immer, ausreichend Gelegenheit für persönliche Gespräche und Gedankenaustausch bei Musik durch Jasmin Motamen und Band.

Für das Buffet zeichneten wie immer das Gablitzer Kaufhaus Spar-Schober und Patissier Bernd Stroissmüller verantwortlich.

Zum ersten Mal fand in diesem Jahr der Neujahrsempfang in der Gablitzer Festhalle statt, um mehr Platz für diese Gespräche zu bieten.



# Bericht aus der 12. Gemeinderatssitzung vom 05. Dezember 2012



Aufgrund des freiwilligen Ausscheidens von Angelika Bukac (SPÖ) wurde Herr Herbert Willer in den Gemeinderat einberufen und nahm diese Berufung an.

# Umbesetzung in den Ausschüssen

Die Fraktion der SPÖ nominierte Herrn Herbert Willer in die Ausschüsse für Generationen, Schulen u. Kindergärten sowie Kultur und Fortbildung; die Fraktion der ÖVP nominierte Herrn DI(FH) Thomas Kadlec anstatt GGR<sup>in</sup> Ingrid Schreiner in den Ausschuss für Dorfentwicklung u. Naturschutz und Herrn UGR DI Bernhard Haas anstatt von DI (FH) Thomas Kadlec in den Ausschuss für Straßen u. Verkehr (Beschlüsse einstimmig)

#### Entsendung in den Prüfungsausschuss der Musikschulgemeinde Purkersdorf

Herr GR Andreas Forche wird in den Prüfungsausschuss des Gemeindeverbandes der Musikschule Wienerwald Mitte nominiert (Beschluss einstimmig)

#### 2. Nachtragsvoranschlag 2012

Der 2. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2012 wurde vorgelegt und kundgemacht. (Beschluss mehrstimmig)

#### Vergaben:

#### a) Kanalsanierung

Die Fa. STRABAG AG Kanaltechnik, Loosdorf, wird mit den Sanierungsarbeiten des Schmutzwasserkanals im 1. Bauabschnitt 2013 als Billigstu. Bestbieter beauftragt. (Beschluss einstimmig)

#### b) Baufirma Brücke Berggasse Die Fa. Pittel & Brausewetter, Wien, wird

mit den Baumeisterarbeiten zur

Neuerrichtung der Brücke in der Berggasse als Billigst- u. Bestbieter beauftragt. (Beschluss einstimmig)

# c) Verlängerung des Transportvertrages mit der Fa. Reinbold

Der laufende Werkvertrag mit der Fa. KR Hans Reinbold, Lassee, wird bis zum 31.12.2015 für Fuhrleistungen im Bereich Abfallwirtschaft verlängert. (Beschluss mehrstimmig)

# d) Abfallwirtschaft: Entsorgung Bioabfall

Die Fa. Abfallbehandlung BSU GmbH, Krems, wird mit der Entsorgung des Bioabfalls (Biotonne) ab der 17. KW des Jahres 2013 bis zum 31.12.2014 beauftragt. (Beschluss mehrstimmig)

#### Pachtvertrag Sportplatz Hauersteigstraße

Ein Pachtvertrag mit der Kongregation der Schwestern vom göttlichen Erlöser wird abgeschlossen. (Beschluss einstimmig)

Pachtvertrag Nemec (Imbiss-

# Pachtvertrag Nemec (Imbissstand)

Der bestehende Mietvertrag mit Herrn Viktor Nemec soll aus persönlichen Gründen zu den gleichen Bedingungen an Frau Scharf übertragen werden. (Beschluss einstimmig)

#### Pachtvertrag Fa. Vaust

Der bestehende Mietvertrag mit der Fa. Vaust Ventile & Fittings GmbH soll an eine Nachfolge- bzw. Tochterfirma unverändert übertragen werden sowie das Recht einräumen, das Mietobjekt bis zum 31.12.2014 an einen Dritten mit denselben Unternehmensgegenstand unterzuvermieten (Beschluss einstimmig)

#### Pachtvertrag Ing. Leopold Rainer

Ein neuerlicher Pachtvertrag auf weitere 20 Jahre für die Abfallsammelinsel gegenüber der Volksschule wird abgeschlossen (Beschluss einstimmig)

#### Abänderung der Kanalabgabenordnung

Die Abänderung der Kanalabgaben-

ordnung wird genehmigt. (Beschluss einstimmig)

#### **Tarif Seminarzentrum**

Die bestehende Tarife des Vereinstreffs sollen nun auch auf das Gablitzer Bildungswerk (GAB) angewendet werden. (Beschluss einstimmig)

#### Anschaffung FF-Auto (Mannschaftswagen)

Die anteiligen Kosten für das Mannschaftsfahrzeug in Höhe von € 15.990,53 werden übernommen. (Beschluss einstimmig)

#### Subvention 2013 - Feuerwehr

Die Subvention für das Jahr 2013 in Höhe von € 9.100,-- wird genehmigt. (Beschluss einstimmig)

#### Subventionen 2013

Für das Haushaltsjahr 2013 wurden Subventionen in der Gesamthöhe von € 41.310,51 beschlossen. (Beschluss einstimmig)

#### Adventmarkt 2012 - Subvention

Die Pfarre wird für außerordentliche Aufwendungen zusätzlich unterstützt. (Beschluss einstimmig)

#### Voranschlag 2013

Der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2013 wurde vorgelegt und kundgemacht. (Beschluss mehrstimmig) Heizkostenzuschuss 2012/13

Dem Heizkostenzuschuss für die Wintersaison 2012/2013 wurde zugestimmt. (Beschluss einstimmig)

#### Weihnachtsaktion 2012

Die Weihnachtszuwendung für 2012 wurde beschlossen. (Beschluss einstimmig)

#### **Baumkonzept**

Das vom Dorfentwicklungs- und Naturschutzausschuss entwickelte Baumkonzept wird genehmigt. (Beschluss einstimmig)





Baumeister Andreas Graf e.U.

Hauptstraße 100c, A-3001 Mauerbach Tel.: 01/979 23 00 Fax: 01/979 13 11 e-mail: der.graf@aon.at

Fassadengestaltung, Neu- und Umbauten, Althaussanierung, Planung



# Ausbau und Erhaltung der Gablitzer Infrastruktur

Planung eines Feuerwehrzentrums und des Hochwasserschutzes, Baubeginn "Betreutes Wohnen", Umsetzung Kindergartensanierung, Weiterführung der Schmutzwasserkanalbefahrungen – viel zu tun für unsere Infrastruktur

Sehr geehrte Gablitzerinnen, sehr geehrte Gablitzer,

uch im neuen Jahr 2013 haben wir wieder einen vollen Arbeitsplan, um die Infrastruktur unserer Gemeinde in Schuss zu halten und weiter zu verbessern.

Am Beginn jedes Projektes steht professionelle Planung, um sicherzustellen, dass alle Anforderungen voll erfüllt werden und dass wir mit den budgetierten Mitteln auskommen. Ganz in diesem Sinne werden wir heuer die Planung für das neue Feuerwehrzentrum fortführen. Schon im letzten Jahr haben wir in enger Abstimmung mit Kommandant Christian Fischer und seinem Team sowie dem Landes-Feuerwehrkommando den Platzbedarf einer modernen, zukunftssicheren Feuerwehr ermittelt. 2013 gilt es, diese Anforderungen in ein konkretes Projekt zu gießen.

Ein ebenso wichtiges Thema für Gablitz ist es, unseren Ort, vor allem aber das Eigentum und das Leben unserer Bevölkerung langfristig vor Hochwasser zu schützen. Mit zwei Dämmen im Allhang und in Höbersbach ist uns dies bereits sehr gut gelungen.

Der Hauersteigbach bringt jedoch bei Hochwasser auch große Wassermengen ins Zentrum, wodurch ich auch für dieses Gewässer ein Projekt umsetzen möchte, um für Gablitz wirklich große Hochwassersicherheit zu erreichen.

Nach ersten Vorgesprächen und Planungen mit den zuständigen Stellen des Landes NÖ und der Wildwasserverbauung werden wir auch hier heuer Details erarbeiten.

# Schmutzwasserkanal zukunfts-fit

Den ersten Abschnitt der Kamera-Befahrung unseres Schmutzwasserkanals haben wir bereits erfolgreich abgeschlossen und wir wissen, wo wir Sanierungsmaßnahmen setzen müssen. In diesem Jahr führen wir die Befahrungen weiter. Damit stellen wir sicher, dass wir auch kleine Schäden feststellen und sanieren können, bevor es zu höhere Kosten kommt.

#### **Betreutes Wohnen**

Am 17. Jänner haben wir das Projekt "Betreutes Wohnen" in Form einer Bürger/Innen-Information am Gemeindeamt vorgestellt. Das große Interesse zeigte, wie wichtig dieses Projekt ist. Ich bin absolut davon überzeugt, dass "Betreutes Wohnen" ein großer Lückenschluss unserer Infrastruktur ist und selbst für das Land NÖ ist das Projekt eine "Vorzeigeprojekt".

Ideale Infrastruktur, idyllische Lage im Areal des Klosters und im Grünen sowie die überschaubare Anzahl an Wohnungen schaffen einen Ort zum Wohlfühlen für ältere Gablitzer/Innen. Für alle Fragen zu diesem Projekt stehen Ihnen Bürgermeister Michael Cech und ich jederzeit sehr gerne zur Verfügung.

#### Sanierung des Kindergartens in der Lefnärgasse

Aber auch die Erhaltung unserer Infrastruktur ist ein wichtiges Thema. Werte zu erhalten und künftige Kosten zu reduzieren, das ist mein Ziel bei den gemeindeeigenen Gebäuden.

Regelmäßig werden kleinere Schäden



durch unsere Mitarbeiter behoben. Beim Kindergarten in der Lefnärgasse haben wir bereits einige Reparaturen und Verschönerungen durchgeführt.

In diesem Jahr werden wir eine größere Sanierung vornehmen, um unseren Kindern und Betreuerinnen wieder eine moderne Umgebung bieten zu können.

Darüber hinaus werden wir auch wieder Kleinigkeiten umsetzen, die Ihnen vielleicht nicht spontan auffallen, die aber wichtig für unser Ortsbild sind. Wie z.B. Pflanzung einzelner Bäume, Sanierung kleinerer Straßenschäden, Ausbesserungen von Brückengeländern oder von Kanaldeckeln und vieles mehr.

Danke dafür an unser Team des Wirtschaftshofes, die auf alle Anforderungen sehr rasch reagieren.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, sagen sie mir bitte Bescheid, wenn Ihnen Verbesserungsbedarf an der Gablitzer Infrastruktur auffällt.

2013 werden wir Gablitz wieder ein gutes Stück schöner, sicherer und lebenswerter machen und ich freue mich dabei auf Ihre Unterstützung.

Ihr Vbgm. Franz Gruber GGR für Infrastruktur, Wirtschaft und Tourismus

Verkaufe fahrbaren Computertisch um € 20,-- gegen Selbstabholung. Tel.: 0676/608 33 68

Suchen Partner für privates Bridge. Tel.: 0699/114 31 545



# Jahresplan - Ausschusssitzungen

Sehr geehrte Gablitzerinnen und Gablitzer,

Transparenz unserer Arbeit in den Gremien der Gemeinde ist mir sehr wichtig. Daher planen wir schon zu Jahresbeginn den "politischen Fahrplan", also die Termine aller Gemeinderatssitzungen, der Sitzungen des Gemeindevorstandes und aller Fachausschüsse.

Gleichzeitig möchte ich Sie sehr herzlich zu den Sitzungen des Gemeinderates einladen, um sich ein Bild von unserer Arbeit für Gablitz machen zu können.

Ich möchte Sie auch daran erinnern. dass im Gablitzer Gemeinderat immer die Möglichkeit besteht, Ihre Anliegen zu Beginn der Sitzung einzubringen. Zu diesem Mittel der Bürger/Innenbeteiligung melden Sie sich bitte bei Interesse spätestens 7 Tage vor der jeweiligen Gemeinderatssitzung am Gemeindeamt an. Bei Fragen stehen Ihnen Amtsleiter Dr. Hannes Fronz und ich sehr gerne zur Verfügung.

#### Die Sitzungen des Gemeindevorstandes und der Fachausschüsse sind nicht öffentlich.

Wenn Sie aber ein Thema für einen Fachausschuss haben, darf ich Sie herzlich einladen, dies bei der oder dem zuständigen Vorsitzenden oder bei mir zu deponieren.

# Beginn der Sommerzeit

Laut Verordnung der Bundesregierung beginnt im Kalenderjahr 2013 die Sommerzeit am

31. März 2013 um 2.00 Uhr mitteleuropäischer Zeit (MEZ).

NICHT VERGESSEN Zu Beginn der Sommerzeit sind die Uhren um 1 Stunde vorzustellen!

Im Folgenden möchte ich Ihnen den Terminplan bekannt geben:

Dienstag, 29.01. Sozial- u. Gemeindewohnungen-Ausschuss

Montag, 11.02. Finanz-Ausschuss

Dienstag, 12.02. Dorfentwicklungs- und Naturschutz-Ausschuss

Donnerstag, 14.02. Prüfungsausschuss

Montag, 18.02. Straßen- u. Verkehrsausschuss Mittwoch, 20.02. Kultur- und Fortbildungsausschuss

Donnerstag, 21.02. Infrastruktur-, Tourismus- u. Wirtschaftsausschuss

Sozial- u. Gemeindewohnungen-Ausschuss Montag, 25.02.

Dienstag, 26.02. Generationen-, Schulen- u. Kindergärten-Ausschuss

Mittwoch, 27.02. Gemeindevorstand

Donnerstag, 07.03., 19.00 Uhr Gemeinderat

Montag, 22.04. Infrastruktur-, Tourismus- u. Wirtschaftsausschuss Dienstag, 16.04. Generationen-, Schulen- u. Kindergärten-Ausschuss

Mittwoch, 24.04. Sozial- u. Gemeindewohnungen-Ausschuss

Mittwoch, 24.04. Straßen- u. Verkehrsausschuss

Mittwoch, 08.05. Gemeindevorstand

Dienstag, 28.05. Kultur- und Fortbildungsausschuss

Montag, 03.06. Sozial- u. Gemeindewohnungen-Ausschuss

Montag, 03.06. Straßen- u. Verkehrsausschuss

Dienstag, 04.06. Finanz-Ausschuss

Montag, 10.06. Infrastruktur-, Tourismus- u. Wirtschaftsausschuss

Donnerstag, 13.06. Prüfungsausschuss

Donnerstag, 13.06. Generationen-, Schulen- u. Kindergärten-Ausschuss

Mittwoch, 19.06. Gemeindevorstand

Donnerstag, 27.06., 19.00 Uhr Gemeinderat

Dienstag, 11.06. Dorfentwicklungs- und Naturschutz-Ausschuss

Mittwoch, 07.08. Gemeindevorstand

Mittwoch, 28.08. Kultur- und Fortbildungsausschuss

Montag, 02.09. Dorfentwicklungs- und Naturschutz-Ausschuss

Dienstag, 03.09. Finanz-Ausschuss

Mittwoch, 04.09. Sozial- u. Gemeindewohnungen-Ausschuss

Straßen- u. Verkehrsausschuss Montag, 09.09.

Dienstag, 10.09. Generationen-, Schulen- u. Kindergärten-Ausschuss Infrastruktur-, Tourismus- u. Wirtschaftsausschuss Donnerstag, 12.09.

Gemeindevorstand Mittwoch, 18.09. Donnerstag, 19.09. Prüfungsausschuss

#### Donnerstag, 26.09., 19.00 Uhr Gemeinderat

Dienstag, 08.10. Finanz-Ausschuss

Dienstag, 15.10. Generationen-, Schulen- u. Kindergärten-Ausschuss

Dienstag, 12.11. Finanz-Ausschuss

Mittwoch, 13.11. Dorfentwicklungs- und Naturschutz-Ausschuss Montag, 18.11. Infrastruktur-, Tourismus- u. Wirtschaftsausschuss

Dienstag, 19.11. Sozial- u. Gemeindewohnungen-Ausschuss

Dienstag, 19.11. Straßen- u. Verkehrsausschuss Mittwoch, 20.11. Kultur- und Fortbildungsausschuss

Mittwoch, 27.11. Gemeindevorstand Donnerstag, 28.11. Prüfungsausschuss Donnerstag, 05.12., 19.00 Uhr Gemeinderat

Die Gemeinderats-Sitzungstermine finden Sie auch unter dem grünen Button "BürgerInnenservice - Amtliche Termine". Hier werden 1 Woche vor der jeweiligen Sitzung die Tagesordnungspunkte kundgemacht.

> Ihr Bürgermeister Michael W. Cech



# NÖ Landtagswahl 2013

### WAHLTAG: Sonntag, 03. März 2013

# WAHLZEIT: 07.00 bis 17.00 Uhr

# WAHLLOKAL: Festhalle, Ferdinand-EbnerGasse

Das Wahllokal im Marienheim (Sprengel 7) ist von 10.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

#### WÄHLER-VERSTÄNDIGUNGSKARTE

Die offizielle Wählerverständigungskarte wird Ihnen im Februar 2013 zugestellt. Auf dieser Wählerverständigungskarte ist das für Sie zuständige Wahllokal sowie der Wahlsprengel aufgedruckt. Diese Karte ist keine Wahlkarte.

Nehmen Sie diese Wählerverständigungskarte und einen Lichtbildausweis zur Wahl mit

Sie erleichtern den MitarbeiterInnen damit das Auffinden Ihres Namens im Wählerverzeichnis. Dadurch können längere Wartezeiten vermieden werden.

#### **WÄHLEN AB 16**

Wahlberechtigt sind alle österreichischen StaatsbürgerInnen, die

- 1) spätestens bis 03.03.2013 das 16. Lebensjahr vollendet haben (geboren 03. März 1997) und
- 2) am Stichtag (28. Dezember 2012)
- a) in einer Gemeinde des Landes NÖ ihren ordentlichen Wohnsitz haben oder
- b) als AuslandsniederösterreicherInnen in der Landes-Wählerevidenz einer NÖ Gemeinde eingetragen und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind.

#### **BRIEFWAHL**

Sie können uns Ihre Wahlkarte zusenden. Dafür muss bis spätestens 25. Februar 2013 schriftlich oder bis spätestens 01. März 2013, 12.00 Uhr, beim Gemeindeamt persönlich eine Wahlkarte beantragt werden.

Die Wahlkarten der BriefwählerInnen müssen bis spätestens 03. März 2013, 06.30 Uhr, bei der Gemeinde einlangen. Das heißt, dass die Briefwahlkarten durch die österreichische Post AG, im Wege privater Postdienstleister oder durch Einwurf in den Gemeindebriefkasten (Gemeindeamt, Linzer Straße 99) übermittelt werden.

Das Datum der Postaufgabe der Wahlkarte im Ausland muss sich aus dem Poststempel oder dem sonstigen Übermittlungsweg eindeutig ergeben.

#### **WAHLKARTE**

Wer am Wahltag verhindert ist, seine Stimme in Gablitz abzugeben, jedoch wählen möchte, kann bis spätestens 27. Februar 2013 schriftlich oder bis spätestens 01. März 2013, 12.00 Uhr, beim Gemeindeamt persönlich eine Wahlkarte beantragen.

Mit einer Wahlkarte können Sie in jedem anderen Ort in Niederösterreich wählen und Ihr Stimmrecht auch im Ausland ausüben. Sie können nicht in einem anderen österreichischen Bundesland wählen!

Kranke und bettlägerige Personen können ihr Wahlrecht vor der "fliegenden" Wahlkommission ausüben. Dazu muss ebenfalls eine Wahlkarte beantragt werden!

#### STIMMABGABE AM WAHLTAG

Eine gültige Stimme kann im Wahllokal nur mit dem amtlichen Stimmzettel abgegeben werden.

Der Stimmzettel hat die Größe von DIN A2 (ca. 40 x 60 cm)! Auf dem Stimmzettel sind die Parteien sowie darunter alle Kandidaten(innen) der Landeslisten

der wahlwerbenden Parteien und der jeweiligen Bezirkskandidaten(innen) aufgedruckt. Damit soll die Vergabe von Vorzugsstimmen erleichtert werden.

Grundsätzlich können Sie sowohl für eine(n) Landeskandidatin(en), als auch für eine(n) Bezirks-kandidatin(en) eine Vorzugsstimme abgeben. Es ist auch die Vergabe von nur einer Vorzugsstimme, also entweder für eine(n) Landeskandidatin(en) oder Bezirkskandidatin(en) erlaubt.

Damit die Vorzugsstimme gültig ist, müssen aber bei den Vorzugsstimmen die von Ihnen ausgewählten Bewerber (innen) derselben Partei angehören. Eine Aufteilung der Stimme (Stimmensplitting) zwischen verschiedenen Parteien ist nicht gestattet.

Das Ankreuzen einer Partei ist bei Vergabe einer Vorzugsstimme nicht erforderlich.

Natürlich ist aber ein Stimmzettel, bei dem nur eine Partei und keine Vorzugsstimme angekreuzt wird, für diese Partei gültig.

#### NAME GEHT VOR PARTEI

Wenn Sie eine Partei bezeichnen und Sie Ihre Vorzugsstimme einer(m) Kandidatin(en) einer anderen Partei geben, so ist deren (dessen) Partei gewählt, denn es gilt die Regel: "Name vor Partei"!

Der Stimmzettel wird Ihnen in gefaltetem Zustand (A5) ausgefolgt werden. Zur Stimmabgabe müssen Sie den Stimmzettel in der Wahlzelle selbst entfalten und nach dem Ausfüllen wieder selbst zusammenfalten und in das Wahlkuvert stecken.

Dieser Vorgang wird ein wenig Zeit in Anspruch nehmen. Im Einzelfall nur einige Sekunden. Durch die große Anzahl von Wahlberechtigten ergibt das insgesamt doch einen beachtlichen Zeitbedarf.

Helfen Sie bitte mit, um längere Wartezeiten zu vermeiden. Ihre Stimme geben Sie nur in Ihrem Sprengel ab (das ist dort, wo Sie ihr Stimmkuvert erhalten haben).



#### **WICHTIG!**

Es ist uns nicht möglich, hier sämtliche Informationen zur Wahl vollständig wiederzugeben.

Beachten Sie bitte auch andere Verlautbarungen sowie die Wahlinformationen auf unserer Homepage www.gablitz. gv.at.

Ihre Fragen zur Wahl beantworten gerne Frau Esterle, Tel. 02231/63466 DW 130 und Amtsleiter Mag. Dr. Fronz, Tel. 02231/63466 DW 150.

# Ergebnis der Volksbefragung "Wehrpflicht/Berufsheer"

Das Ergebnis der Volksbefragung in Gablitz lautet:

Anzahl der Stimmberechtigten: 3.616

Stimmen für ein Berufsheer: 932 (47,1 %) Stimmen für die Wehrpflicht: 1.045 (52,9 %)

ungültige Stimmen: 58



Die Marktgemeinde Gablitz bedankt sich für die Teilnahme!

# Weitere Zusammenarbeit der Gemeinden -Neues Bildungszentrum für den Bezirk

m Freitag, den 25. Jänner eröffnete Landeshauptmann Dr.
Erwin Pröll das neue Bildungszentrum in Purkersdorf, das die
Heimat der gemeinsamen Musikschule
und unseres sonderpädagogischen
Zentrums bildet.

Diese neue Einrichtung ist wieder ein Beispiel für die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit.

Die Bürgermeister des Bezirks strichen besonders die gute Zusammenarbeit mit dem Land und bedankten sich bei LH Dr. Pröll sehr herzlich für die großzügige Förderung des Projektes.

Das Orchester des Musikschulverbandes und die Schüler/Innen des Sonderpädagogischen Zentrums gaben einen beeindruckenden Einblick in ihre Begabung und die Qualität der Ausbildung.



von links:

Bgm. Johann Novomestsky (Bürgermeister d. Marktgemeinde Tullnerbach), Bgm. Ing. Michael W. Cech, Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Bgm. Claudia Bock (Bürgermeisterin der Gemeinde Wolfsgraben), Bgm. Peter Buchner MBA (Bürgermeister d. Marktgemeinde Mauerbach), Bgm. Josef Schmidl-Haberleitner (Bürgermeister d. Stadtgemeinde Pressbaum) und Bgm. Mag. Karl Schlögl (Bürgermeister d. Stadtgemeinde Purkersdorf)

Sehr geehrte Gablitzerinnen, sehr geehrte Gablitzer,

# Ich lade Sie wieder sehr herzlich zum nächsten "Politischen Stammtisch" ein.

Kommen Sie, um mit mir und Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates über Ihre Wünsche, Anliegen oder Probleme bei einem Glas Wein oder Bier zu plaudern.

#### **Termin:**

Donnerstag, 04. April 2013, um 19.00 Uhr, im "Gablitzerhof"

Ich freue mich auf interessante Gespräche - Ihr Bürgermeister Michael Cech



# Startschuss für das Projekt "Betreutes Wohnen

m Donnerstag, den 17. Jänner 2013 fand mit der Bürgerinnenund Bürgerinformation am Gemeindeamt der offizielle Startschuss für das geplante Projekt "Betreutes Wohnen" in der Marktgemeinde Gablitz statt.

Die Kongregation der Schwestern vom Göttlichen Erlöser (Niederbronner Schwestern), die Marktgemeinde Gablitz und die gemeinnützige Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft ALPENLAND mit Sitz in St. Pölten planen ja, wie ich Ihnen bereits berichtet habe, auf dem Gelände des Klosters St. Barbara 18 Appartements im "Betreuten Wohnen". Dazu werden Teile des Gebäudes abgerissen und neu aufgebaut. Die Niederbronner Schwestern stellen das Grundstück im Rahmen eines Erbpachtvertrags zur Verfügung.



von links: GGR<sup>in</sup> Christine Rieger, Prok. Mag. Robert Rintersbacher, Vbgm. Franz Gruber, Architektin DI Anne Mautner-Markhof, DI Willibald Eigner, Bgm. Ing. Michael W. Cech, Sr. Oberin Jacinta Steinacher und Ing. Mag. MBA Manfred Erlbacher

Die Wohneinheiten direkt im Zentrum unserer Gemeinde bieten zukünftig älteren Menschen eine Heimat in familiärer Umgebung. Diese sind zentrumsnah und doch im Grünen, umgeben von der notwendigen Infrastruktur, insbesonders dem Gablitzer Ärztezentrum, unserer Apotheke, Friseuren, dem Dorfcafé, weiteren Geschäften und dem Marienheim, das als Pensionistenund Pflegeheim in der Trägerschaft der Niederbronner Schwestern steht.

Darüber hinaus bietet unser Ortstaxi Mobilität im Ort und in die Nachbargemeinden.

Im Rahmen der Bürgerversammlung informierten die Projektbeteiligten über

80 Bürgerinnen und Bürger über die Baumaßnahme, die die Lebensqualität in unserer Gemeinde weiter auswerten wird. "Betreutes Wohnen" richtet sich an ältere Menschen, die nicht zwangsläufig einen ausgeprägten Hilfe-, Betreuungsoder Pflegebedarf haben.

Die neue Wohnanlage wird ihnen jedoch neben barrierefreiem Wohnraum eine Reihe von Grundleistungen im Bereich der Sicherheit, allgemeinen Betreuung und Unterstützungsleistungen bieten können, wie Hilfe beim Einkaufen oder der Versorgung. Das selbstständige Leben im Alter wird damit erleichtert.

Das Marienheim als Pensionisten- und Pflegeheim in der Trägerschaft der Kongregation der Schwestern vom Göttlichen Erlöser (Niederbronner Schwestern), kann diese Serviceleistungen zukünftig anbieten. Die Gemeinde stellt die notwendige Infrastruktur wie Zufahrtswege und -straßen zur Verfügung. Zudem stellt das Projekt einen weiteren Meilenstein bei der Gestaltung des zukünftigen Ortsmittelpunkts der Marktgemeinde Gablitz dar.

Die beiden Landtagsabgeordneten Mag. Lukas Mandl und DI. Willibald Eigner stellten die Zielsetzungen des Landes NÖ dar, für ältere Menschen einen sicheren Wohnort in ihrer Heimatgemeinde zu schaffen. Architektin Anne Mautner-Markhof stellte das Projekt vor. Ich freue mich sehr, dass wir eine Architektin gewinnen konnten, die zum einen dynamisch an das Projekt herangegangen ist,

zum anderen aber großes Gefühl bewiesen hat, das neue Gebäude optimal an die bestehende Struktur anzupassen.

Der Geschäftsführer der Wohnbaugenossenschaft stellte die Kostenstruktur der neuen Mietwohnungen dar, diese werden ca. 10,- Euro pro Quadratmeter Miete betragen, zusätzlich einen Sockelbetrag von € 70,- für das Grundpaket wie Rufbereitschaft.

Inkludiert sind darin Parkplatz, Kellerabteil und die ansprechenden Gemeinschaftsräume. Durch Förderungen des Landes lassen sich die Mietkosten je nach Pensionshöhe auf ca. 5,- pro Quadratmeter reduzieren. Die Leistbarkeit des Projektes für die Mieterinnen und Mieter ist mir besonders wichtig, deshalb bin ich dem Land NÖ besonders dankbar, dass wir bereits jetzt die Zusage zur Wohnbauförderung erhalten konnten.

Das Projekt "Betreutes Wohnen" stellt einen Eckpfeiler unseres Projektes "Familienparadies Gablitz" dar und ich bin stolz, dass wir damit ein Vorzeigeprojekt in Niederösterreich verwirklichen werden.

Ab sofort können Sie sich die Unterlagen der Projektpräsentation am Gemeindeamt abholen oder auch Informationen auf unserer Gemeinde-Homepage herunterladen.

Ihr Bürgermeister Michael W. Cech





# **Erste Hilfe Kurs - Auffrischung**

Sicherheitsmanager GR Peter Almesberger und GGRin Manuela Dundler-

Strasser stellen vor

Vorerst einmal seien Sie ehrlich: Wann war Ihr letzter Erste Hilfe Kurs?

Beim Führerschein? Waren Sie in der glücklichen Lage diesen bei Ihrem Arbeitgeber zu wiederholen? Oder haben Sie einmal einen Auffrischungskurs gemacht?

Erste Hilfe leisten?? Ich traue mich nicht wirklich – da mache ich ja sicher was falsch?? Was ist, wenn der Verletzte durch meine Hilfe noch schwerer verletzt wurde?? Ich kann da ja gar nicht helfen, ich weiß ja nicht was zu tun ist!!

Einige wichtige Punkte:

- 1. JEDER ist zur Ersten Hilfe verpflichtet;
- 2. Unterlassene Hilfeleistung fällt in das Strafrecht;
- Das ABGB (Allgemeine Bürgerliche Gesetzbuch) schließt Schadensersatzansprüche wegen zusätzlichen Verletzungen durch Erste Hilfe aus;
- 4. Bei der Ersten Hilfe kann man nur eines falsch machen NICHTHELFEN!

Um Ihnen, werte GablitzerInnen, einen Erste – Hilfe Auffrischungskurs zu ermöglichen, hat sich die Gemeinde Gablitz entschlossen, zwei Auffrischungskurse für jeweils 20 Gablitzer-Innen anzubieten.

Der Selbstkostenbeitrag für die Teilnahme beträgt € 10,--. Der Arbeitersamariterbund Purkersdorf (ASBÖ) wird dabei in einem 4-stündigen Auffrischungskurs die Maßnahmen der Ersten Hilfe lehren und mit Ihnen üben. Für alle TeilnehmerInnen gibt es eine Teilnahmebestätigung.

Folgende Punkte werden gelehrt und auch praktisch geübt werden:

Gefahr erkennen, vor Gefahr schützen; informatives und exaktes Absetzen des Notrufes; Kontrolle von Lebensfunktionen; stabile Seitenlage; Reanimation an der Übungspuppe; Helmabnahme; Blutstillung; Psychische Betreuung von Verletzten.



von links:

Bgm. Ing. Michael W. Cech, GGRi<sup>m</sup> Manuela-Dundler-Strasser, Samariterbund-Obfrau Brigitte Samwald, GR Peter Almesberger, GR Herbert und die Mannschaft des Samariterbundes Purkersdorf-Gablitz.

Folgende Termine stehen Ihnen (für jeweils max. 20 Personen) zur Auswahl:

Samstag – 06. April 2013 von 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr oder Freitag - 24. Mai 2013 von 18.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Werte GablitzerInnen; melden Sie sich bitte im Gemeindeamt Gablitz bei Frau Hasiber persönlich, telefonisch (02231/63466 DW 131) oder mittels Mail (hasiber@gablitz.gv.at) an. Der Unkostenbeitrag ist am Kurstag zu begleichen. Nutzen Sie diese Möglichkeit Ihre Kenntnisse der Ersten Hilfe aufzufrischen.

Sollten mehr als die möglichen 40 GablitzerInnen dieses Angebot nutzen wollen, werden wir uns dafür einsetzen, derartige Kurse wieder anzubieten.

# **ANMELDESCHEIN**

Ich (Name)
(Adresse)
(Tel.Nr.)
melde mich für den Erste Hilfe-Auffrischungskurs am

- O 06. April 2013 von 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr
- O 24. Mai 2013 von 18.00 Uhr bis 22.00 Uhr an



# Einschreibungen für das Kindergarten- und Hortjahr 2013/14

ie Marktgemeinde Gablitz ersucht alle Eltern und Erziehungsberechtigten, die ihre Kinder im kommenden Kindergartenjahr 2013/2014 in einem Gablitzer Kindergarten betreuen lassen möchten, um Anmeldung

#### bis spätestens 15. März 2013.

Für die Betreuung im Gablitzer Volksschulhort im kommenden Hortjahr 2013/2014 ersucht die Marktgemeinde Gablitz um Anmeldung

#### bis spätestens 05. April 2013.

Anmeldungen bei Frau Stroißmüller, Tel.: 02231/63466 DW 140; Montag – Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr oder über unsere Homepage **www.gablitz.gv.at** – BürgerInnenservice – Formulare – Familie - Kindergarten- bzw. Hortanmeldungen.

# Pädagoge(in) im Sommer 2013 gesucht!

ie Marktgemeinde Gablitz sucht für die Ferienbetreuung im Sommer 2013 eine(n) engagierte(n) Pädagogin(en) zur Betreuung von Kindern im Alter zwischen 2,5 bis 10 Jahren in der Zeit von 22. Juli bis 23. August 2013.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei der Marktgemeinde Gablitz, Frau Stroißmüller, Tel.: 02231/63466 DW 140 oder E-Mail: stroissmueller@gablitz.gv.at

# Stellenausschreibung Bademeister/-in

ie Marktgemeinde Gablitz betreibt ein schönes Freibad und sucht BademeisterInnen für die Saison 2013. Die Saison läuft von Mai bis Anfang September.

#### Voraussetzungen:

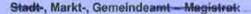
- Erste Hilfe Kurs
- Rettungsschwimmerausbildung
- Technische Kenntnisse zur Betreuung der Wasseraufbereitungsanlage



Falls nicht die gesamte Saison übernommen werden kann, kann die Diensteinteilung für Mai bis September auch monatlich erfolgen. Die Aufnahme erfolgt auf Basis eines Sonderdienstvertrages.

Melden Sie sich unter gemeinde@gablitz.gv.at oder bei der Marktgemeinde Gablitz, Linzer Straße 99, 3003 Gablitz, z.Hd. Herrn Amtsleiter Dr. Fronz.

CABLITZ



"Volksbegehren Demokratie Jetzt!"

# Verlautbarung

#### über das Eintragungsverfahren

Aufgrund der am 13. November 2012 auf der Amtstafel des Bundesministeriums für Inneres sowie im Internet veröffentlichten Entscheidung der Bundesministerin für Inneres, mit der dem Antrag auf Einleitung des Verfahrens für ein Volksbegehren mit der Kurzbezeichnung "Volksbegehren Demokratie Jetzt!" stattgegeben wurde, wird verlautbart:

Die Stimmberechtigten können innerhalb des von der Bundesministerin für Inneres gemäß § 5 Abs. 2 des Volksbegehrengesetzes 1973, BGBl. Nr. 344, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBI, I Nr. 12/2012, festgesetzten Eintragungszeitraums, das ist

> von Montag, dem 15. April 2013, bis (einschließlich) Montag, dem 22. April 2013,

in den Text des Volksbegehrens Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu dem beantragten Volksbegehren durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift in die Eintragungsliste erklären. Die Eintragung hat außerdem den Familien- und Vornamen sowie das Geburtsdatum des (der) Stimmberechtigten zu enthalten.

Eintragungsberechtigt sind alle Frauen und Männer, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, in einer Gemeinde des Bundesgebiets den Hauptwohnsitz haben, mit Ablauf des letzten Tages des Eintragungszeitraums (22. April 2013) das 16. Lebensjahr vollendet haben und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind. Stimmberechtigte, die ihren Hauptwohnsitz nicht in dieser Gemeinde haben, benötigen zur Ausübung ihres Stimmrechts eine Stimmkarte.

Die Eintragungslisten liegen während des Eintragungszeitraums an folgender Adresse (an folgenden Adressen) auf:

Marktgeweinde Gebeitz, Linzersteche 99

Eintragungen können an nachstehend angeführten Tagen und zu folgenden Zeiten vorgenommen werden:

> 8.00 bis 20.00 Uhr. Montag, 15. April 2013, von 8 00 bis 16 00 Uhr. Dienstag, 16. April 2013, von Mittwoch, 17. April 2013, von die bis 16 co Uhr. & co bis 20.00 Uhr, Donnerstag, 18. April 2013, von Freitag, 19. April 2013, von Since bis Alexa Uhr, Samstag, 20. April 2013, von 8.00 bis 12.00 Uhr, 1.00 bis 12.00 Uhr. Sonntag, 21. April 2013, von \$ 00 bis 16.00 Uhr. Montag, 22. April 2013, von

angeschlagen am: 28.12.2012

abgenommen am:

rgermeister(in)/Für den (die) Bürgermeister(in)

printcom 187106J



# Vorschau März - April 2013

Nähere Informationen finden Sie auch unter www.gablitz.gv.at Veranstaltungen des Theater 82er Haus unter

www.theater82erhaus.at

## März

01.03.	VORTRAG: "Erneuerung aus der Zivilgesellschaft" Vortragende: Mag. <sup>a</sup> Alexandra Strickner	Pfarrheim 19.00 Uhr
01.03.	2. UNTERNEHMERSTAMMTISCH	Zum Schreiber
01.00.	Veranstalter: Wirtschaftsbund Gablitz	19.00 Uhr
03.03.	NÖ LANDTAGSWAHL 2013	Festhalle
		07.00 - 17.00 Uhr
03.03.	1. Gablitzer LITERATURCAFÉ	Dorfcafé
	Der Verein "Die Künstler im Wienerwald" lädt herzlich ein	17.00 Uhr
07.,14.,21.,	PENSIONIST/INNEN-TREFFEN	Zum Schreiber
28.03.	Nähere Info bei: Fr. Zwettler, Tel. 02231/63747 od. 0676/7258041	14.00 - 17.00 Uhr
12.03.	SENIORENBUND - AUSFLUG (Stadttheater Baden)	P&R Parkplatz
	Nähere Info bei: Hrn. Warholek, Tel. 02231/63129 od. 0676/9440505	13.00 Uhr Abfahrt
14.03.	VORTRAG: "Umfassende Haftungen des Hausbesitzers"	Gemeindeamt
	mit Rechtsanwältin Dr. Nina Ollinger; KOSTENLOS	19.00 Uhr
15.03	HAUSMESSE von BIKE FRANZ	Glashalle
17.03.	Präsentation und Verkauf der Fahrradmodelle 2013	10.00 - 18.00 Uhr
17.03.	FAMILIEN-WORTGOTTESDIENST	Pfarrheim
	mit anschließendem Mittagessen	11.00 Uhr
17.03.	BENEFIZKONZERT für Gablitzer in Not	Pfarrkirche
	Veranstalter: Verein "Mittendrin in Gablitz" u. "Die Künstler"	17.00 Uhr
21.03	OSTERAUSSTELLUNG und -DEKORATIONEN	Bouquetterie Weinmann
30.03.	Linzer Str. 113; Angebot Palmbuschen für Kinder	ganztägig
24.03.	PALMSONNTAG - PALMWEIHE	Klosterhof St. Barbara
	anschließende Prozession zur Pfarrkirche und Messe	09.00 Uhr
24.03.	SV GABLITZ - Neulengbach	Fußballplatz
	Klasse West-Mitte - Meisterschaft Frühjahr 2013	15.30 Uhr
25.03.	SENIORENTREFF	Ort noch unbekannt
	Veranstalter: Seniorenbund Gablitz	15.00 Uhr
28.03.	GRÜNDONNERSTAG - MESSE	Pfarrkirche
00.00	zum Gedenken an das letzte Abendmahl	19.00 Uhr
29.03.	KARFREITAG - MESSE	Pfarrkirche
	zum Andenken an Christi Leiden und Sterben	19.00 Uhr
00.00	KREUZWEG	Hannbaumkirche 15 Uhr
29.03.	MUSIKANTENSTAMMTISCH	Zum Schreiber
20.02	Privat Musizierende sind herzlich eingeladen	19.00 Uhr
30.03.	SV GABLITZ - SC St. Pölten	Fußballplatz
30.03.	1. Klasse West-Mitte - Meisterschaft Frühjahr 2013	15.30 Uhr
30.03.	KARSAMSTAG - OSTERNACHTSFEIER	Pfarrkirche 20.00 Uhr
21.02	anschließend Osteragape im Pfarrheim  OSTERSONNTAG - AUFERSTEHUNGSGOTTESDIENSTE	Hannbaum 08.00 Uhr
31.03.	OSTENSONNIAG - AUFERSTEHUNGSGOTTESDIENSTE	Pfarrkirche 09.30 Uhr
31.03.	OSTEREIER SUCHEN auf der Klosterwiese	Hauersteigstraße
01.00.	Veranstalter: SPÖ Gablitz	11.00 Uhr
April	voranstatter. Of O Capille	11.00 0111
April		

04.,11.,18.,	PENSIONIST/INNEN-TREFFEN	Zum Schreiber
25.04.	Nähere Info bei: Fr. Zwettler Tel. 02231/63747 od. 0676/7258041	14.00 - 17.00 Uhr



## Vorschau April - Anfang Mai 2013

#### **Fortsetzung**

## **April**

04.04.	POLITISCHER STAMMTISCH	Gablitzerhof
0	mit Bürgermeister und GemeinderätInnen	19.00 Uhr
06.04.	ERSTE HILFE KURS - AUFFRISCHUNG	Gemeindeamt
	Anmeldung bei Fr. Hasiber (hasiber@gablitz.gv.at)	09.00 - 13.00 Uhr
12.04.	SYMPOSIUM HILDEGARD JONE	Stadtsaal Purkersdorf
	anlässlich des 50. Todestages	14.00 Uhr
13.04.	FIRMUNG	Pfarrkirche
	mit CARITAS-Direktor Msgr. DDr. Michael Landau	16.00 Uhr
13.04.	1. GABLITZER "HÜTTENGAUDI"	Festhalle
	Veranstalter: ÖVP Gablitz	19.00 Uhr
14.04.	FAMILIEN-WORTGOTTESDIENST	Pfarrheim
	mit anschließendem Mittagessen	11.00 Uhr
21.04.	FRÜHJAHRSKONZERT "Mit flotter Musik in den Frühling"	Festhalle
	Veranstalter: 1. Gablitzer Musikverein	17.00 Uhr
27.04.	INFORMATIONSNACHMITTAG	Pfarrheim
	Veranstalter: Siedlerverein Gablitz	15.00 Uhr
30.04.	MAIBAUM AUFSTELLEN durch Feuerwehr Gablitz	vor dem FF-Haus
	für Imbiss und musikalische Umrahmung ist gesorgt	19.00 Uhr

#### Mai

02.,09.,16., 23.,30.05.	PENSIONIST/INNEN-TREFFEN Nähere Info bei: Fr. Zwettler Tel. 02231/63747 od. 0676/7258041	Zum Schreiber 14.00 - 17.00 Uhr
03.,04., 10.,11.05.	Theaterstück: "EIN MANN IN JEDER BEZIEHUNG" eine Boulevard-Komödie in zwei Akten von Ingrid Minke, gespielt von der Theatergruppe Peter Pilat	Theater 82er Haus 20.00 Uhr
04.05.	ERSTKOMMUNION der Klasse 2B Festgottesdienst	Pfarrkirche 09.30 Uhr
05.05.	ERSTKOMMUNION der Klasse 2A Festgottesdienst	Pfarrkirche 09.30 Uhr
11.05.	SV GABLITZ - Traisen  1. Klasse West-Mitte - Meisterschaft Frühjahr 2013	Fußballplatz 17.00 Uhr
15.05.	VORTRAG: "Reiserecht - Ansprüche im u. aus dem Urlaub" mit Rechtsanwältin Dr. Nina Ollinger; KOSTENLOS	Gemeindeamt 19.00 Uhr

#### Fenster Technik Hasiber

Schönbauergasse 5 3003 Gablitz 0664 / 866 02 80 christian.hasiber@gmx.at



Service - Reparatur Instandsetzung aller Fenstermarken

Jalousien Rolläden Markisen Sonnenschutz



- Anfertigungen Restaurierung
- Möbel Reparaturen



Thomas Kalkbrenner Linzer Straße 139-141 A-3003 Gablitz



# Veranstaltungen



lädt ein zum

# 1.Gablítzer Líteraturcafé

Sonntag, 03.03.2013, 17 Uhr Dorfcafé Gablitz, Hauptstraße 17

<u>Lesende:</u> Melaníe Laíbl Bettína Rossbacher Stefan Peters



Eintritt frei - Begrüßungsgetränk!

Die Veranstaltung wird unterstützt von der Marktgemeinde Gablitz und Bgm. Ing. Michael W. Cech



ls Obmann des Vereines "DIE KÜNSTLER" war es Georg Ragyoczy schon lange ein Anliegen den vielen Literatinnen und Literaten im Verein eine geeignete Plattform zu bieten.

Nach einigen Vorgesprächen mit Dorfcafébetreiber Reinhard Eggner und Bgm. Michael Cech ist es nun fix - ab 2013 wird es im Gablitzer Dorfcafé ein "Literaturcafé" geben.

Das 1. Literaturcafé wird am 03. März 2013, um 17 Uhr, stattfinden. Gesponsert wird dieses von LAbg. Mag. Lukas Mandl und der Marktgemeinde Gablitz. Somit kann die Veranstaltung bei freiem Eintritt für alle Literaturinteressierten stattfinden.

Aus der grossen Zahl der "Vereinsschreibenden" hat sich Obmann Ragyoczy für Melanie Laibl, Bettina Rossbacher und Stefan Peters entschieden, die das 1. Gablitzer Literaturcafé "belesen" werden.

Georg Ragyoczy: "Unsere LiteratInnen waren bei den grossen Gemeinschaftsveranstaltungen meist 'Stiefkinder'. Dies lag in der Sache und Ablauf einer grossen Veranstaltung. Zwischen Bildern und Musik und auf einer großen Bühne noch eine geeignete Atmosphäre zu schaffen war einfach nicht möglich.

Literatur im Kaffeehaus ist eine österr. Tradition und dieser folgen wir nun Dank des Gablitzer Dorfcafes."

# Benefizkonzert zu Gunsten Gablitzer in Not So. 17.03.2013, 17 Uhr in der Pfarrkirche Gablitz Gospes Won Elvis Presley und Mahalia Jackson. Ton- und Lichttechnik: Georg Ragyoczy Anschließende Agape mit dem Team von Karin Sobotka Eintritt: freie Spende Veranstalter sind die Vereine "Mittendrin in Gablitz" und "Die Künstler"

# SYMPOSIUM anlässlich der 50. Wiederkehr des Todestages von Hildegrad Jone (1891 – 1963) Symposium 12. April 2013 | 14.00 Uhr 3002 Purkersdorf | Bachgasse 10 Stadtsaal | Hans Jaunecker Saal Besuch des Ehrengrabes am Friedhof Purkersdorf 13. April 2013 | 10.30 Uhr



# → MAIBAUM aufstellen ←



für den Bürgermeister und den Feuerwehrkommandanten



# Dienstag, 30. April 2013 19.00 Uhr

vor dem Feuerwehrhaus in Gablitz

für musikalische Umrahmung durch den 1. Gablitzer Musikverein D`Wienerwalder und das leibliche Wohl wird gesorgt

# Rückblick Gablitzer Neujahrskonzert mit dem NÖ Tonkünstlerorchester

m Dienstag, den 8. Jänner 2013 lud die Marktgemeinde Gablitz zum bereits traditionellen Neujahrskonzert mit dem Niederösterreichischen Tonkünstlerorchester in die Gablitzer Festhalle.

Bereits fixer und beliebter Bestandteil des Neujahrskonzertes ist Dirigent Alfred Eschwé, der wie immer schwungvoll und launig durch das Programm führte. Als Solistin war in diesem Jahr Barbara Schwarz, Star der Wiener Volksoper, zu hören.

Melodien von Joseph und Johann Strauß, Jacques Offenbach, Johannes Brahms/ Antonin Dworák, Nico Dostal, Franz von Suppé, Charles Gounod und Nikolai Rimsky-Korsakow begeisterten das Publikum, und als Abschluss stand, wie immer, der Radetzkymarsch auf dem Programm.

Kulturreferentin Manuela Dundler-Strasser und Bürgermeister Michael Cech freuten sich, dass die Gablitzer Festhalle mit über 300 BesucherInnen ausverkauft war und wünschten Publikum und Orchester einen schwungvollen Start in ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.



#### FUSSPFLEGE "S U S I"

#### **SUSANNE NEUHERZ**

3003 Gablitz, Schöffelgasse 17a

**☎** 02231/61 432 - Mobil: 0676/377 27 57

Freitags in der Ordination von Frau Dr. Zierhofer 3003 Gablitz, Bachgasse 2A





maria.hetzer@noel.gv.at Tel.: 02742/ 9005 - 15466 Fax: 02742/ 9005 - 13133 Mobil: ++43 676 9604275 www.belarus-kinder.net ERHOLUNG FÜR KINDER AUS BELARUS

Projektleitung: MARIA HETZER NÖ Landesjugendreferat; Landhausplatz 1, Haus 9; 3109 St. Pölten



#### **Tschernobyl ist nicht vorbei!**

#### Gastfamilien gesucht für den Sommer 2013

Termine: 22.6. – 14.7.

13.7. - 4.8. 3.8. - 25.8.

Mehr als 75% aller Emissionen gingen nach der Katastrophe von Tschernobyl (Ukraine) auf das Gebiet der Republik Belarus (Weißrussland) nieder. Durch die Umverteilung der im Land produzierten Nahrungsmittel sind die Bewohner der Republik Belarus nach wie vor einer erhöhten Strahlung ausgesetzt. Ein Erholungsaufenthalt in gesunder Umgebung ist besonders für alle Kinder sehr wertvoll.

Seit 1994 werden durch das Projekt "Erholung für Kinder aus Belarus" pro Sommer 150-250 Kinder zur Erholung nach Österreich eingeladen. Die **Kinder zwischen 10 und 14 Jahren** werden **für drei Wochen in Familien** untergebracht und betreut.



Neue Partner auf belarussischer Seite: Kleines Dorf im Süden der Republik: Tygoliza

Schüler aus der Schule in Tygoliza werden im Sommer 2013 nach Österreich eingeladen.

Lavia Getze

Die Kinder sind erholungsbedürftig, aber nicht akut krank. Sie werden kranken- und unfallversichert sein. Besonders geeignet sind Familien, die selbst Kinder im genannten Alter haben. Aber auch "Großeltern"-Gastfamilien können sich gerne an der Aktion beteiligen. Die Kinder sollen in der Familie mitleben können wie eigene Kinder.

Pro Kind soll von den Gastfamilien ein Kostenbeitrag in der Höhe von € 130.— geleistet werden. Für Sponsoren, die sich an den Kosten beteiligen, sind alle Beteiligten sehr dankbar.

Bitte unterstützen Sie diese Kinder! Bitte melden Sie sich!

St. Pölten, im Dezember 2012

Unterstützt durch



Alten- und Pflegeheim der Barmherzigen Brüder Leitung und Organisation des Projektes "Erholung für Kinder aus Belarus"

Spendenkonto: NÖ Landes-Hypothekenbank AG KontoNr. 3855-005319 BLZ: 53000 "Erholung für Kinder aus Belarus" IBAN: AT62 5300 0038 5500 5319 BIC: HYPNATWWXXX

in 3420 Kritzendorf





#### ERHOLUNG FÜR KINDER AUS BELARUS

Projektleitung: MARIA HETZER

NÖ Landesjugendreferat; Landhausplatz 1, Haus 9; 3109 St. Pölten



### **ANMELDUNG**

#### für die Aufnahme von belarussischen Kindern im SOMMER 2013

<u>Termine:</u>	o) Sa., 22.6. – So., 14.7. – Anmeldung bis Ende Februar
	o) Sa., 13.7. – So., 4.8. – Anmeldung bis Mitte März
	a) Ca 20 Ca 250 Ammalduna bia Enda Miim

o) Sa., 3.8. – So., 25.8. – Anmeldung bis Ende März (Die Reihung erfolgt nach der Anmeldung)

#### (neues) GASTKIND:

(Hedes) O	ASTRIND.				
Anzahl: o) 1 Kind o) 2 Kinder o) eventuell Geschwister		Geschlecht:	o) männlich o) weiblich	o) egal	
Bevorzugte	es Alter (10 – 14	Jahre):			
<u>Österreich</u>	ische Familie, d	lie das Kind / die Kinder a	ufnehmen wird	<u>:</u>	
Vor- und Zı	unamen der Elte	rn:			
Adresse:			Pol. Be	zirk:	
Tel.:		e-mail:			
Fax:		skype:			
€ 130.— er o) es wird u	ten Einladung so bracht werden! ıns möglich sein	ıll pro Kind ein Kostenbeitrag , einen Betrag in der Höhe v ch sein, einen Betrag zu übe	on €	. ,	
	Ort, Dat	um	Unterschrift		

Information: Maria Hetzer: 0676 – 96 04 275

Unterstützt durch



Alten- und Pflegeheim der Barmherzigen Brüder

in 3420 Kritzendorf

Spendenkonto: NÖ Landes-Hypothekenbank AG KontoNr. 3855-005319 BLZ: 53000 "Erholung für Kinder aus Belarus" IBAN: AT62 5300 0038 5500 5319 BIC: HYPNATWWXXX



## **Hochaktives Heimatmuseum**

as Gablitzer Heimatmuseum ist ein fixer Bestandteil des Lebens in unserer Gemeinde und Kustodin Dr. Renate Grimmlinger unternimmt gemeinsam mit ihrem Team große Anstrengungen, uns die Geschichte unserer Gemeinde abwechslungsreich und lebendig näher zu bringen.

#### Ausblick für 2013

- Geplant ist eine Sonderausstellung mit und anlässlich einer von Bernhard Honkisz zusammengestellten Broschüre "Gablitz 1945".
- Eine weitere Sonderausstellung ist über "Das preisgekrönte Gablitzer Bier und das Brauhaus damals" geplant sowie
- eine Sonderausstellung zum 100. Geburtstag des akademischen Malers
   Prof. Otto Zeiler (19.4.1913-16.4.1988)
   der ab 1969 einige Jahre in Gablitz gelebt hatte und u.a. das Gablitzer
   Wappen gestaltet hat. Im Neuen Postgebäude 1030 Wien wird im April 2013 eine ebensolche Ausstellung stattfinden.
- Für die Ferienzeit soll über "Kinderspiele einst und jetzt" berichtet werden und Anregungen für neue/ alte Spiele gegeben werden. Hiezu sind Gespräche mit GablitzerInnen geplant.



Bild: Kustodin Dr. Grimmlinger freute sich bei der Sonderausstellung 1900-1918 über BesucherInnen aller Generationen

- Die Museums-Webseite soll inhaltlich gefüllt werden.
- Die von Hr. Binder zur Verfügung gestellten **Grenzsteine** sollen abgeholt werden und **vor der Schule aufgestellt**. Eine kleiner Bericht über "Grenzen und Grenzmarkierungen" wird vorbereitet.
- Für den, von Herrn Ing. Leopold Rainer zur Verfügung gestellten **Sisi-Stein** wird der bestmögliche Platz gesucht.
- Geplant ist eine Begehung der Ruinen beim Pallerstein mit Dr. Krenn vom Bundesdenkmalamt.
- Dr. Grimmlinger wird mit einem Referat über "Hildegard Jone und Ferdinand Ebner" beim **Hildegard Jone Symposium 13./14. April 2013** in Purkersdorf teilnehmen.
- Weiterhin sind Kinderführungen und Familientage mit Kinderrätsel in Planung.







#### DAS GABLITZER MUSEUM

hatte 2012 69x geöffnet und wurde von 401 Personen

besucht. Es wurden vier Sonderausstellungen präsentiert:

- Arnulf Neuwirth zum 100. Geburtstag: Kindheit in Gablitz und Häuser seiner Familie (Originalbild)
- die Pummerin in Gablitz
- Berthold Weiss zum 90. Geburtstag: Leben und Wirken
- Gablitz 1900-1918: Künstler und Persönlichkeiten



Fotos: G. Glazmaier







Es gab enge Kooperation mit der Schule, Familientage und Kinderführungen, Museums- und Ferienrätsel ergänzten das Programm wie auch zwei Grünbaum-Veranstaltungen: Unter der Regie von Dr. Gerd Prechtl: "Lachen am Abgrund" fand ein besinnlich-humorvoller Abend statt. Im GR Saal wurde "... und das Publikum lacht" vorgetragen. Zur Gablitzer Geschichte konnten wieder einige Puzzlesteine hinzugefügt werden: So haben Fritz Grünbaum und seine erste Frau Carli Nagelmüller im eigenen Haus Hauptstr. 34 gewohnt und nicht im "Künstlerheim" Linzerstr. 78. Fritz Grünbaum ist zwar 1912 im Gasthof Stadlmaier aufgetreten, nach 1913 nicht mehr in Gablitz und auch nicht beim "Gablitzer Kirtag", der übrigens nicht in Gablitz sondern immer in Wien stattfand. Wenn Sie diese Zeitepoche interessiert, besuchen Sie doch das Gablitzer Museum! Die Sonderausstellung "Gablitz 1900-1918" wird noch bis April 2013 zu sehen sein. Schriftliche Recherchen stehen zur Verfügung. Zwei Bilder mit Gablitzer Ansichten wurden von Margarete Armbruster und Ernst Lehmann sowie von Dr. Ilse Wessely restauriert. Die Ansicht "Gablitz um 1880" findet sich auch im 2012 erschienen Buch "Malerischer Wienerwald" von Mag. Dieter Halama.









Arnulf Neuwirth: Häuser meiner Familie (Ausschnitt). Foto: GG

Gablitz um 1880, Foto GG

Foto: K. Armbruster

Mit dem Verein "Die Künstler" wurde eine Kooperation eingegangen, deren "Künstlerbuch" sich neben zeitgenössischen Werken im Museum befindet. Das Programm wurde eröffnet mit Bildern von E.Kalkbrenner und mit Kinderzeichnungen. Am 19.1.2013 wird G. Ragoczy Highlights präsentieren. Einige neue Exponate wurden dem Museum zur Verfügung gestellt.

Auf die geplanten Themen 2013: Kinderspiele einst und jetzt, 100. Geburtstag von Otto Zeiller, Gablitz 1945, Das Gablitzer Brauhaus und Bierbrauen heute wird hingewiesen.

Bitte merken Sie die nächsten Museumstage vor: 19.1.2013 16 - 18h und 16.3.2012 16 - 18 h

Dr. Renate Grimmlinger MSc und das Museumsteam (in alphabetischer Reihenfolge ua): Margarete Armbruster, Frau Brandl, Gerhard Glazmeier, Mag. Dieter Halama, Bernhard und Marcus Honkiesz, Petzi Kraushofer, Judith Ladenstein, Leopold Rainer, Gerda Walenta, Dr. Ernst und Mag. Ilse Wessely. Dem Team, Gablitzer Firmen und der WK NÖ wird für tatkräftige Hilfe gedankt.



# Verein "Die Künstler im Wienerwald"

er Verein "DIE KÜNSTLER - Verein im Wienerwald" wurde 2009 vom Gablitzer Musiker und Komponisten Georg Ragyoczy und der Architektin Astrid Wessely gegründet.

Mittlerweile haben sich fast 140 Kunstschaffende aus 21 Wienerwaldgemeinden aus den verschiedensten Kunstrichtungen angeschlossen und leben das Vereinsmotto "ergänzen-unterstützen-verstärken" in zahlreichen Veranstaltungen.

Obmann Georg Ragyoczy: "Gemeinsam mit den Kooperationspartnern erreichen wir fast 300 Kunstschaffende der Region Wienerwald. Wir pflegen Kontakte zur lokalen Kulturpolitik und zu bestehenden Kunst- und Kulturvereinen."



Foto ©: Gerhard Glazmaier - v.l.n.r.: Schriftführerin Sigrid Krakowitzer, Obmann Georg Ragyoczy, Schriftführerin-Stv. Elke Schräfl, Kassier Gerhard Lang und Obfrau Astrid Wessely

Mehr zu den KünstlerInnen unter www.diekuenstler.at



Was wir verlangen:

€ 0,50 pro Minute

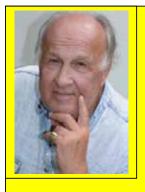
€ 25,00 pro Stunde

oder Pauschalgebühren nach Absprache

- Haus & Gartenarbeiten
- Transporte
- Möbelmontagen
- Reperaturen u.v.m.

Sie brauchen etwas? - Rufen Sie uns an! 0676 / 590 28 79

walter.kopinits@gmail.com



#### **SENIORENMAKLER**

Besonders Senioren die Haus, Grundstück oder Wohnung problemlos verkaufen lassen wollen, schätzen realistische, intelligente Beratungen und gesittete, erfolgreiche Verkaufsmethoden - mit Sicherheit in persönlichen, rechtlichen und finanziellen Belangen.

**Moser-Immobilien** 



Tel: 02231/61231

DER ERFAHRENE FAMILIENBETRIEB - WO ALLE MITARBEITER MOSER HEISSEN.

#### **GUTSCHEIN**

für eine kostenlose Chefberatung/Marktwertschätzung: Herr Hans Moser senior direkt: 0664/18 494 51



# Energiesparlampen nicht zum Restmüll

nergiesparlampen gehören keinesfalls in den Restmüll. Sie enthalten - ebenso wie Leuchtstoffröhren – geringe Mengen an Queck-silber, aber auch andere, wiederverwertbare, wertvolle Rohstoffe. Nur wenn sie entsprechend entsorgt werden, können diese auch genutzt werden.

Wenn Sie eine neue Energiesparlampe kaufen, muss der Handel Ihre alte Lampe zurücknehmen. Andernfalls bringen Sie bitte ausgediente Energiesparlampen also zur Altstoffsammelstelle (Mistplatz, Recyclinghof, Problemstoffsammelstelle) Ihrer Gemeinde.

Energiesparlampen sind generell robust und gehen viel seltener zu Bruch als Glühbirnen. Passiert das trotzdem, so reicht es aus, die Scherben zusammen zu kehren und in einen verschließbaren Behälter zu geben. Nicht saugen oder mit bloßen Händen berühren, aber den Raum gut durchlüften. Auch zerbrochene Energiesparlampen gehören nicht in den Restmüll, sondern in die Altstoffsammelstelle

Eine neue Marken-Energiesparlampe enthält rund zwei Milligramm Quecksilber.

Zum Vergleich: Bei einem Quecksilber-Fieberthermometer sind es 1000 Milligramm. Geht dieses zu Bruch, so würde also erheblich mehr Quecksilber frei gesetzt als bei einer Energiesparlampe.

Bei Betrieb, Aufbewahrung und Austausch gibt eine Energiesparlampe kein Quecksilber ab.

Bildquelle: © Bernhard Kern / BMLFUW





#### Lebensmittel - zu kostbar für den Müll!

"Greifen Sie zu Lebensmitteln aus kontrolliert biologischem Anbau. Mit dem Kauf von **regionalen Bio Lebensmitteln** unterstützen Sie eine umweltschonende Landwirtschaft und artgerechte Tierhaltung", so Umweltlandesrat Dr. Stephan Pernkopf. Mindesthaltbarkeitsdatum heißt nicht, dass man danach das Lebensmittel entsorgen muss. **Erst Anschauen**, **Riechen und Schmecken!** 



#### So lagern Sie Ihre Lebensmittel richtig:

- ✓ Käse oder fertige Speisen abgedeckt in den obersten Bereich legen.
- ✓ Milchprodukte gehören in den mittleren Bereich.
- ✓ Verderbliche Lebensmittel (Fisch, Fleisch und Wurst) an der kältesten Stelle im Kühlschrank lagern - also ganz unten.
- ✔ Obst, Gemüse und Salate halten am längsten im Gemüsefach.
- ✓ Getränke, Eier und Butter kommen in die vorgesehenen Fächer der Kühlschranktür.
- ✓ Karotten und Radieschen nie mit Grünzeug lagern.
- Orangen, Zitronen, Mangos, Paradeiser, Gurken und Paprika nicht in den Kühlschrank geben.



die niederösterreichischen ABFALLverbände



# Die Marktgemeinde Gablitz gratuliert allen Jubilaren sehr herzlich!

## 90. Geburtstag

#### Maria Stengg Hauersteig

v.l.n.r.: Bgm. Michael W. Cech und die Jubilarin Maria Stengg



# 90. Geburtstag

#### **Adolf Meixner**

Marienheim

v.l.n.r.: Melitta Sattler, Vbgm. Franz Gruber, Bgm. Michael W. Cech, Verwandte des Jubilars, Pater Martin Vock und der Jubilar Adolf Meixner



# 90. Geburtstag

# Alois Schöndorfer Hauersteig

v.l.n.r.: Luise Schöndorfer, Bgm. Michael W. Cech, Elisabeth Schweighofer und der Jubilar Alois Schöndorfer



## **Goldene Hochzeit**

# Heidemarie & Fred Senegacnik

Linzer Straße

v.l.n.r.: Jubilar Fred Senegacnik, Bgm. Michael W. Cech und Jubilarin Heidemarie Senegacnik







#### VORANKÜNDIGUNG Erwerb einer Badesaisonkarte 2013 für das Gablitzer Schwimmbad!

Auch wenn uns der Winter noch fest im Griff hat, sind die Sonnenstrahlen, die zeitweise zwischen den grauen Wolken hervorblinzeln, mittlerweile recht warm.

Daher wollen wir schon jetzt wieder an die herrlichen Badetage im Sommer erinnern und Sie auf unsere **Badesaisonkarte** für unser attraktives, familienfreundliches Freibad aufmerksam machen.

Sie erhalten diese **ab Anfang Mai 2013** im Gemeindeamt bei Herrn Dworschak oder direkt an der Badkassa. (Tipp: Geschenksidee)



#### Inh. Manuela Kloihofer

Kirchengasse 3, 3003 Gablitz
Nach tel. Vereinbarung - Tel./Fax: 02231/63460
Öffnungszeiten: DI – FR 9 – 18 Uhr u. SA 8.30 – 12 Uhr



## **Querfeld Gartengestaltung**

Gärtnermeister Günter Querfeld Homepage: www.querfeld.at

3003 Gablitz, E-Mail: office@guerfeld.at, Mobil 0676/314 99 10

Gartenplanung Beratung Ausführung Neuanlagen Umgestaltung auch für gehobene Ansprüche für private und öffentliche Gärten Alle Arbeiten werden von mir persönlich ausgeführt.

Teiche, Schwimmteiche, Klein-Biotope mit Wasserfällen und Wasserläufen, Quellsteinen, Steinarbeiten, Terrassen, Wege, Installation von Beregnungsanlagen



LINZERSTR. 80 3003 GABLITZ Tel. 02231/63665, 63868 Fax 63868/16

Mobil: 0676 / 78 05 000 oder 0676 / 40 76 468

E-Mail: office.leitgeb@aon.at

Web: www.leitgeb-haustechnik.at

Der Spezialist für Haustechnik und Alternativenergien



# Gastartikel von Dr. Nina Ollinger, LL.M, Rechtsanwältin

#### Der Hausbesitzer und seine Haftungen

#### Der Hausbesitzer...

Ist man einmal stolzer Hausbesitzer, tut man gut daran, sich darüber zu informieren, welche Pflichten einen treffen. Denn wie wir alle wissen: Unwissenheit schützt vor Strafe nicht.

#### ... und seine Haftungen

Und die Haftungen des Hausbesitzers sind vielleicht weiter, als man vermuten würde. Wer jemandem einen Schaden zufügt, muss diesen Schaden ersetzen. Voraussetzung dafür ist grundsätzlich das Vorliegen von Verschulden (leichte Fahrlässigkeit, grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz). Neben dieser allgemeinen Schadenersatzpflicht bestehen für den Hausbesitzer jedoch Spezialvorschriften, die weitere Haftungen begründen können.

#### Wegehalterhaftung

Wer für die Erhaltung eines Weges verantwortlich ist, haftet für den mangelhaften Zustand des Weges, wenn auch nur bei grobem Verschulden. Nicht nur, wer einen öffentlichen Weg zu betreuen hat, ist davon betroffen, erfasst sind auch Privatstraßen, die von jedermann benutzt werden dürfen.

#### Räum- und Streupflicht

Eine spezielle und jeden Hausbesitzer treffende Haftung für Wege bzw Gehsteige ergibt sich aus der Straßenverkehrsordnung, wonach die Wege vor dem eigenen Grundstück zu räumen, aber auch zu streuen sind. Das gilt auch, wenn kein Gehsteig vorhanden ist; ein Streifen von 1m ist von Schnee zu befreien und ebenfalls zu bestreuen. Diese Verpflichtung besteht zwischen 6:00 Uhr und 22:00 Uhr. Verspätetes Räumen bzw eine Vernachlässigung der Streupflicht kann teuer werden. Der Liegenschaftseigentümer haftet für allfällige Verletzungen



von Passanten bzw Sachschäden, die dadurch verursacht wurden.

#### Weitere Haftungen

Der Hausbesitzer haftet aber auch für Schäden, die durch das Einstürzen von Gebäudeteilen, Herabfallen von Sachen, Hinauswerfen von Gegenständen aus dem Haus, etc verursacht werden. Das bedeutet: Dachlawinen, herabstürzenden Ästen oder umstürzenden Bäumen ist unbedingt vorzubeugen.

Über diese und weitere Haftungen des Hausbesitzers biete ich einen weiteren Gablitzer Vortrag an, in dem Sie sich im Detail informieren können. Ich freue mich auf Ihr Kommen!



#### GABLITZER FRÜHJAHRSVORTRÄGE

von RA Dr. Nina Ollinger, LL.M

#### Die – umfassenden – Haftungen des Hausbesitzers

Schadenersatzpflichten, Wegehalterhaftung, Schneeräumpflichten, Haftung für Bauwerke, und vieles mehr

14.3.2013, 19:00 -20:00 Uhr, Gemeindeamt, Festsaal





Vorankündigung: Reiserecht – Meine Ansprüche im und aus dem Urlaub

15.5.2013, 19:00 -20:00 Uhr, Gemeindeamt, Festsaal





Elektro-, Solar-, Sanitär-, Klima-, Heizungsanlagen. Kontrollierte Wohnraumlüftung, Mess-, Steuer-, Regeltechnik. Netzwerksysteme, Verteilerbau, Prüfbefunde, Photovoltaikanlagen, Elektrogeräte für Haushalt und Gewerbe. Audio & Video.

3003 Gablitz, Linzer Straße 191 - 193

02231 / 61 704 Fax - 30

www.jaekro.at

office@jaekro.at

# Antik- & Kunstflohmarkt

## K.H.L. Komplett-Service

Ihr Spezialist für Gebrauchtes & Antikes

Wohnungs- und Hausräumungen (mit Wertausgleich)
Übernahme & Ankauf von Haushalts- und Flohmarktware
Kauf von Altwaren, Militaria, Bilder, Glas, Antiquitäten etc.
kostenlose Besichtigung/unverbindliche Angebotslegung

Do: 14.00-19.00 Uhr, Fr: 9.00-19.00 Uhr, Sa: 9.00-13.00 Uhr
Karl Heinz Lehner immer erreichbar unter:

Tel.: 0664 / 330 43 10 / www.antik-ankauf.at





OTHEKE



Mag. pharm. Georg FLAMENT Hauptstraße 23 3003 Gablitz

**2** 02231 / 676 40

laurentius.apo@aponet.at

Gesund werden, Gesund bleiben Ihr Apotheker informiert und hilft!

# GEIGER GLAS

E-MAIL office@geiger-glas.at

F.Geiger

BAUVERGLASUNG und WINTERGÄRTEN Ganzglastüren u. Ganzglasduschanlagen Spiegel und Schmelzglastechnik Sämtliche Reparaturverglasungsarbeiten

Seit 1876

Preßbaumer Straße 4 A-3443 Sieghartskirchen Telefon 02274 / 2252 Fax 02274 / 2252 4





# Gewerbeaktivitäten

#### HAUSMESSE bei BIKE FRANZ

von Freitag, 15. März bis Sonntag 17. März 2013; 10.00 - 18.00 Uhr in der Glashalle, Linzer Straße 89-91, 3003 Gablitz

BIKE FRANZ, Linzer Straße 64, Tel.: 0676/634 99 32; www.bikefranz.at



#### OSTERAUSSTELLUNG und -DEKORATIONEN

**ab 21. März bis 30. März 2013 -** Angebot: Palmbuschen für Kinder

ACHTUNG !! BLUMENMARKT - Linzer Straße 113 ab 29. April bis 18. Mai 2013

Wir pflegen und bepflanzen auch gerne Ihr Grab und beraten Sie rund um das Begräbnis!



Bouquetterie

3003 Gablitz, Linzer Straße 113 Tel. + Fax 02231 / 628 38 Filiale: 3002 Purkersdorf, Bachgasse 8 Tel. 0676 / 580 92 39 www.bouquetterie.at

# Valentinsblumen für die gute Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Gemeinde

Besuch von Wirtschaftskammer-Bezirksstellenleiterin Dr. Isabella Petrovic-Samstag und "Frau in der Wirtschaft" KR<sup>in</sup> Monique Weinmann. Neben dem Dank für die gute Zusammenarbeit hatten die beiden Damen einen Blumenstrauß anlässlich des bevorstehenden Valentinstages dabei.

Eine gute Gelegenheit für ein ausführliches Gespräch über die aktuellen Infrastrukturprojekte in Gablitz. Bürgermeister Cech betonte dabei die hohe Investitionssumme, die Gablitz auch für 2013 budgetiert hat und die absolute Präferenz für lokale Unternehmen.

Auch das Projekt "Betreutes Wohnen" und das noch heuer voll bezogene Ärztezentrum direkt im Zentrum wird den Gablitzer Gewerbetreibenden zugute kommen; ob Dorfcafé, Friseure, Fußpflege, Postpartnerin oder Elektrogeschäft. Vermehrte Kundenfrequenz im Ort ist für den Erhalt unserer Geschäfte eine wichtige Voraussetzung. Dazu will die Gemeinde Gablitz mit den Infrastruktur-Projekten beitragen.

Dr. Petrovic-Samstag und KR<sup>in</sup>Monique Weinmann freuten sich auch über die fixe Zusage des Gablitzer Bürgermeisters zum Valentinstags-Empfang der Wirtschaftskammer Purkersdorf am 15. Februar zu kommen.



## **Xunde Gemeinde**





#### Dr. med univ. Peter Balas

neuer Gemeindearzt der Marktgemeinde Gablitz

Schmerztherapie Notfallmedizin Anästhesie

Ordination für Allgemeinmedizin Alle Kassen

Bachgasse 2a, 3003 Gablitz Ärztezentrum Tel.: 02231 / 65043

Mo, Di, Mi, Fr 8 - 12 Uhr, Mo 15 - 18 Uhr,

Mi 17 - 19 Uhr

Blutabnahme Mo und Mi 7.30 - 8.00 Uhr



# Sprechstunde bei Dr. Brigitte Zierhofer (Wahlärztin für Dermatologie und Venerologie)

Müssen Diabetiker ihre Haut im Winter speziell schützen und Pflegen?

ie Haut von Diabetikern neigttendenziell zu vermehrter Trockenheit. Dies wird oft durch eingenommene Medikamente und durch die kalte Jahreszeit bei diesen Patienten noch verstärkt.

Zu trockene Haut neigt zu Juckreiz und fördert die Entstehung von Ekzemen, die dann mit entzündungshemmenden Cremen behandelt werden müssen.

Um das zu verhindern ist eine regelmäßige Hautpflege bei Diabtikern unbedingt erforderlich. Speziell zu empfehlen sind Hautpflegeprodukte, die Harnstoff (Urea) enthalten, da diese Substanz in der Lage ist, vermehrt Feuchtigkeit in der Haut zu binden. Diese Körperpflegeprodukte sollten täglich verwendet werden, um eine hin-

Ich habe im Gesicht und auf den Handrücken zum Teil leicht erhabene, zum Teil flache braune Flecken. Welche Methoden der Entfernung gibt es dafür und wie kann man das Auftreten weiterer Flecken verhindern?

Bei den von Ihnen beschriebenen braunen Flecken handelt es sich um einen chronischen Sonnenschaden, der sich in Form von Pigmentflecken darstellt. Bei reichende Hautstabilität zu erzielen. In der kalten Jahreszeit sollte zusätzlich noch ein aureichend hoher Fettbzw. Lipidanteil in dem verwendeten Pflegeprodukt vorhanden sein.

Weiters sollten Faktoren, die die Haut verstärkt austrocknen, vermieden werden. Dazu zählen zu langes Baden in heißem Wasser (die Badedauer sollte auf 10 min in lauwarmen Wasser beschränkt werden) bzw. generell langer Wasserkontakt.

Auf die Verwendung von seifenhaltigen oder alkoholhaltigen Reinigungsprodukten sollte wegen der starken Entfettungstendenz dieser Produkte zur Gänze verzichtet werden.

Geeignete Badezusätze sind spreitende Lipide in der Form von Ölbädern, die nach Entfaltung auf der Körperoberfläche einen Schutzfilm auf der Haut bilden.

den etwas erhabenen Hautveränderungen dürfte es sich um flache pigmentierte Alterswarzen handeln.

Beide Hautveränderungen müssten vom Hautarzt zuerst mittels Auflichtmikroskop untersucht werden, ob es sich um rein gutartige Hautveränderungen handelt.

In diesem Fall besteht die Möglichkeit der Entfernung der Flecken mittels Laser, wobei das Laserlicht die Pigmentzellen der Flecken zerstört und diese vom Körper selbst abgebaut wer-

Bei den Reinigungsprodukten sind Produkte mit Glycerin als rückfettender Inhaltsstoff zu empfehlen.

den. Was bleibt ist eine pigmentfreie Haut, die in weiterer Folge mit hohem Sonnenschutzfaktor vor dem Entstehen neuer Pigmentflecken geschützt werden sollte.

Bei den sogenannten Alterswarzen besteht neben der Lasertherapie auch die Möglichkeit diese operativ zu entfernen. Dabei wird die Warze mit einem scharfen Instrument im Hautniveau abgetragen und der Wundgrund verschorft. Auch bei dieser Methode kommt es zu sehr guten kosmetischen Ergebnissen.



#### DAS OHR - UNSER TOR ZUR WELT Die TOMATIS®-METHODE

Der 1920 in Nizza geborene Dr. med. Alfred Tomatis war HNO-Facharzt. Seit Mitte der vierziger Jahre war er parallel zu seiner ärztlichen Praxis mit Forschungsarbeiten über Hörschäden beschäftigt. Dies führte ihn zur Entdeckung, dass - abgesehen von pathologischen Ursachen - die eigene Hörbereitschaft auch unbewusst das auditive Wahrnehmungsvermögen verändern kann.

Die TOMATIS®-METHODE basiert auf der Erkenntnis, dass das Ohr nicht nur Gehörorgan, sondern auch Gleichgewichtszentrale und die wichtigste Stimulationsquelle des Gehirns ist. Durch seine Interaktion mit dem menschlichen Nervensystem spiegelt das Gehör nicht nur physische und psychische Problemfelder wider, sondern kann umgekehrt auch gezielt auf das Befinden des gesamten Organismus Einfluss nehmen.

Das **TOMATIS®-Hörtraining** beeinflusst die Hörwahrnehmung und nimmt so Einfluss auf verschiedene Regulationsprozesse im Körper. Dabei wird über ein sogenanntes "Elektronisches Ohr" und spezielle Kopfhörer eigens aufbereitete Musik gehört. Das Musikmaterial umfasst Instrumentalmusik von Mozart und Gregorianische Choräle, sowie Kinderlieder für Kinder.

Vor jedem Hörtraining wird eine ausführliche Statusbestimmung in der Audio-Psycho-Phonologie, bestehend aus mehreren Tests, vorgenommen. Bei dem anschließenden Gespräch wird die weitere Vorgehensweise gemeinsam mit den Klienten besprochen und ein individuelles Hörprogramm erstellt.

**Die Anwendungsgebiete der TOMATIS®- METHODE** sind sehr vielfältig:

Schulschwierigkeiten: Legasthenie,
Teilleistungsschwäche,
Sprach- und
Sprechprobleme,
Konzentrationsmängel, Verhaltensauffälligkeiten.



- <u>Außerdem</u>: Abbau von Ängsten, Raumwahrnehmungsprobleme, Kommunikationsschwierigkeiten, Schwangerenbetreuung, Betreuung von Behinderten aller Art, Unterstützung der verschiedensten Therapieformen.
- Das Hörtraining ist für Menschen in allen Altersgruppen geeignet.

Die **TOMATIS®-METHODE** versteht sich als Basisarbeit und auch als Unterstützung für andere Therapieformen. Viele Menschen können sich auf Grund des Erlebten oft schwer zu einer Therapie entscheiden, sie haben Angst, über Persönliches reden zu müssen. Viele Kinder werden von einer Therapie in die andere geführt, sie verlieren schnell die Motivation. Ähnlich geht es Schülern, die von einer Nachhilfe zur nächsten gereicht werden, es geht ihnen die Luft aus und sie fragen sich nach dem Sinn.

Die **TOMATIS®-METHODE** ersetzt nicht das Trainieren, das Lernen oder eine Therapie, aber es ermöglicht, wieder Sinn in der Sache zu sehen und mehr Kraft für die notwendigen Aktivitäten zur Verfügung zu haben.

Ein **TOMATIS®- Hörtraining** als primär passives Training ist gerade für Kinder und Jugendliche, für Senioren, für Menschen mit Traumata, für Menschen mit Behinderungen eine wunderbare Begleitung durch ihr Leben.

Genauere Informationen dazu finden Sie auf der Homepage <u>www.tomatis.at</u>.

Hilde Tinkl



# **TOMATIS INSTITUT TINKL**

# Horchpädagogisches Zentrum Beratung – Training – Begleitung

Serravagasse 6/2, 1140 Wien Tel: (01) 894 31 46

E-Mail: hilde.tinkl@tomatis.at

Höberthgasse 15 3003 Gablitz



# Bürgerservice



Apotheke:

LAURENTIUS Apotheke Hauptstraße 23, Tel. 02231/676 40, laurentius.apo@aponet.at

Öffnungszeiten: MO bis FR 8-18 Uhr (zw. 12-14 Uhr bitte läuten);

SA 8-12 Uhr

Ernährungsberatung:

HAIDEN Mag.<sup>a</sup> Brigitte Hauptstraße 19/2/3, Tel. 02231/20 710, www.trainyourfood.at

Lebens- und Sozialberatung:

BRENN-STRUCKHOF Sabine Lessinggasse 67, Tel. 0650/403 89 81, www.sabinebrenn.at

SCHÖNFISCH Mag. Monika

Schwerpunkt Erziehungsberatung und Elternbildung

Josef-Stadlmaier-Gasse 2/31, Tel. 0664/768 87 73

monika.schoenfisch@chello.at

<u>Lernberatung/Lerncoach:</u>

LÖCHLI Dipl.Päd. Gerhild Höberthgasse 12, Tel. 0664/21 222 61, www.brainobic.at

Logopädie-Praxis Gablitz, Linzer Straße 89-91:

BAUMGARTNER Anika gewerbliche Masseurin u. Bowen-Therapeutin, Tel. 0664/24 60 325

DE BORTOLI Ulrike Logopädin, Tel. 0699/125 38 647
HOLLINGER Gudrun Logopädin, Tel. 0650/262 62 07

VANOVERTVELD Mag. Katharina Ergotherapeutin, Sonder- u. Heilpädagogin, Tel. 0664/324 95 59

Medizinische Heilmassage:

BERCHTOLD Eva Dingelstedtgasse 41, Tel. 0664/915 98 67, www.heilmassage-gablitz.at

Musiktherapie:

URE Mag. Stefan Billrothgasse 25, Tel. 0650/90 600 07, ure.stefan@chello.at

www.praxis-schlosspurkersdorf.at

Pflegemöglichkeiten:

Agentur "PFLEGERINNEN" Wohlmuthgasse 18, Tel. 0680/2017269, www.pflegerinnen.at

HILFSWERK Purkersdorf- Linzer Straße 89-91, Tel. 02231/66630

Gablitz-Mauerbach <a href="http://purkersdorf.niederoesterreich.hilfswerk.at">http://purkersdorf.niederoesterreich.hilfswerk.at</a>

MARIENHEIM (Alten- u. Pflegeheim) Hauersteigstraße 51, Tel. 02231/63731-0; www.marienheim-gablitz.at

VOLKSHILFE Purkersdorf Hauptplatz 8, 3002 Purkersdorf, Tel. 02231/62899

http://purkersdorf.noe-volkshilfe.at

PhysiotherapeutInnen:

HARTL PT Monika Anton-Hagl-G. 14-16/B/3 (Ordination Dr. Schablas),

Tel. 0676/529 14 93, monika.hartl@mnp.at

LECHNER PT Karin Anzengrubergasse 16a, Tel. 0664/497 45 55, lechner.kk@gmail.com
SCHLEGL Constance Hochbuchstraße 38/3, Tel. 0699/132 01 271; schlegl@gmx.at

Psychotherapeut (gesetzlich anerkannt):

SCHOBER Karl Josef Hauptstraße 29, Tel. 02231/657 76, k.-j.schober@aon.at

<u>Alternativheilm</u>ethoden:

AKEON – Wohlfühlpraxis

AMATÉ – KINESIOLOGIE

KAINDL Gertrude; Graben 9, Tel. 0676/624 96 81; www.akeon.at
FÜHRER-HÖLZL Martina; Spitzersteig 10, Tel. 0664/645 55 58,

www.kinesiologie-gablitz.at

CRANIO SACRAL MOVING NEULÄNDTNER Susanne; Hamerlinggasse 14, Tel. 0664/535 54 05;

www.craniosacral-moving.at

**ENERGIEARBEIT EIPELDAUER** Karin; Dipl. EnergEthikerin und Dipl. Radionikerin

Dingelstedtgasse 63, Tel. 0699/119 77 822, www.energiearbeit.cc STEINBÖCK Pamela, Stachlgasse 2A, Tel. 0699/102 77 922,

www.kinomana.at (trad. hawaiianische u. balinesiche Körperarbeit) **ZEILHOFER** Bettina, Leopold-Schober-Gasse 1, Tel. **0699/292 01 557**;

www.zeilhofer.at

**KINOMANA** 

**SHIATSU** 



# Ärzte in Gablitz



#### Allgemeinmediziner (alle Kassen):

**BALAS** Dr. Peter Bachgasse 2a (Ärztezentrum)

(Gemeindearzt) Tel. 650 43; Ord: MO, DI, MI, FR 8-12 sowie MO 15-18; MI 17-19

MO, MI 7.30-8: Blutabnahme; www.praxisbalas.at

**FAHMI** Dr. Wafaa Mozartgasse 24

Tel. 0664 / 192 56 23; Ord: MO, DI, DO 8-11 (nur in Wien Kassenvertrag!)

Hausbesuche jederzeit möglich

(Notärztin, Führerscheinbegutachtung, Vorsorgeuntersuchung, Labor)

SCHABLAS Dr. Nicole Anton-Hagl-Gasse 14-16/B/3

Tel. 627 58; Ord: MO, DI, FR 8-11; MI 11-14, DO 8-10 u. 17-20

MO 7-8: Blutzucker, Gerinnung; DI, DO 7-8: Blutabnahme

#### (Wahl-)Fachärzte (keine Kassen) - Ordinationen nach telefonischer Vereinbarung:

LAMEL Dr. Fabienne Allgemeinmedizin, Osteopathie, Akupunktur

Lefnärgasse 11, Tel. 0676 / 427 73 13, www.lifeinmotion.at

SENGÖLGE Dr. Gürkan Innere Medizin und Nephrologie (Nierenerkrankung)

Kirchengasse 10, Tel. 0650 / 850 58 99

SUMMESBERGER Chirurgie

Wielandgasse 30, Tel. 0676 / 330 76 99, www.drs-summesberger.at OA Dr. Wolfgang

WILTOS Dr. Jan Wojciech Frauenheilkunde und Geburtshilfe Himmelreichstraße 9, Tel. 01/486 88 48

ZIERHOFER Dr. Brigitte Dermatologie und Venerologie

Bachgasse 2a, Tel. 02231/65 200, www.drzierhofer.at

#### Zahnärzte:

KRIZ Dr. Hertha KRIZ Dr. Karl



Hauptstraße 3, Tel. 63 453, Ord: MO bis FR (alle Kassen)

Hauptstraße 3, Tel. 63 453, Ord: nach tel. Vereinbarung (keine Kassen)

#### Tierarztpraxis Gablitz:

**HUEMER** Dipl. TZT Ralph u. Hauptstraße 28

SULZNER Dipl. TZT Elisabeth Tel. 675 70, Ord: MO bis FR 9-11 u. 16-19; SA 9-11

#### Notrufnummern

Feuerwehr	122	ServiceNr. Öst. Rotes Kreuz	059 144
Polizei	133	Krebshilfe – Hotline	0800/699900
Rettung	144	Kindertelefon	01/3196666
ASBÖ Purkersdorf	606	Telefonseelsorge	142
Rotes Kreuz Purkersdorf	62 144	EVN – Störungsfall	02272/65 979
Ärztenotdienst d NÖ Ärztekammer	141	Furona-Notruf	112

Arztenotdienst d. NO Arztekammer Europa-Notrut 112 01/5122078 ÖAMTC – Pannendienst Zahnarztnotdienst 120

Notruf f. Gehörlose Menschen 0800/133133 ARBÖ – Pannendienst 123 (Fax u. SMS) Bankomaten-Sperre

0800/2048800 Ärzteflugambulanz 01/40144-0 Installateur – Notdienst 01/4787801 Krankentransporte 14 844 Stromnetzstörung 0800/500600 Vergiftungsinformationszentrale 01/4064343 Tierschutz-Helpline 01/4000-8060



# MARKTGEMEINDE GABLITZ

Linzer Straße 99, PLZ 3003, Bezirk Wien-Umgebung

Gemeindeamt: 02231/63466 - 0

Web:

www.gablitz.gv.at



Wirtschaftshof: 02231/66905 E-Mail:

gemeinde@gablitz.gv.at

Durchwahl zu:

Standesamt (110); Buchhaltung (111); Meldewesen (130); Bauabteilung (121); FAX (139) Wirtschaftshof - zuständig für: Technische Betreuung, Abfallwirtschaft und Kanalisation

Ö	CCI	NII I	IAI	20	75	ITE	MI.
u		NU	IN	Ga			N:

GEMEINDEAMT	Montag - Donnerstag	08.00-12.00 Uhr und 13.00-16.00 Uhr
	zusätzlich Donnerstag Freitag	17.00-19.00 Uhr 08.00-12.00 Uhr
BAUABTEILUNG	Montag Mittwoch Donnerstag	08.00-12.00 Uhr 08.00-10.00 Uhr 17.00-19.00 Uhr

#### SPRECHSTUNDEN:

DÜDCEDMEICTED

Ing. Michael W. <b>Cech</b>	und zusätzlich nach telefonischer Vereinbarung			
<ol> <li>Vizebürgermeister Franz <b>Gruber</b></li> </ol>	Infrastruktur, Wirtschaft, Tourismus	0676/7212417		
2. Vizebürgermeister Johannes <b>Hlavaty</b>	Soziales und Gemeinde- wohnungen	0699/12861573		
GGR <sup>in</sup> Manuela <b>Dundler-Strasser</b>	Kultur und Fortbildung	0650/2244877		
GGR DiplIng. Gottfried Lamers	Dorfentwicklung und Naturschutz	0664/5368449		
GGR <sup>in</sup> Ingrid <b>Schreiner</b>	Finanzen	0664/4543190		
GGR Ing. Marcus Richter	Straßen, Verkehr	0664/1845125		
GGR <sup>in</sup> Christine <b>Rieger</b>	Generationen, Schule, Kindergärte	en 0676/7141613		
DiplIng. Bernhard <b>Haas</b>	Umweltgemeinderat	0676/81210802		

#### 07.03., 21.03., 11.04., 25.04. 2013 **RECHTSBERATUNG:**

nur gegen telefonische Voranmeldung am Gemeindeamt RA Dr. Günther Sulan

Donnerstag: 17.30 - 18.45 Uhr

(Kanzlei: 01/513 76 88; E-Mail: ra-kanzlei@eb-su.at)

#### ÖFFENTLICHE NOTARE:

Dr. Günther Fuchs und Dr. Andreas Reim 02231/677 66-0; Fax: 02231/677 66-6 jeden letzten Dienstag im Monat von 17.00 bis 18.00 Uhr unentgeltliche Rechtsauskunft im Notariat Purkersdorf (ausgenommen August und Dezember)

#### ÖFFNUNGSZEITEN WERTSTOFFSAMMELPLATZ

während der Winterzeit: während der Sommerzeit:

Freitag 13.00 - 17.00 Uhr 13.00 - 18.00 Uhr Freitag 08.00 - 12.00 Uhr Samstag 08.00 - 12.00 Uhr Samstag



# Abkehrtermine der 2. Wiener Hochquellwasserleitung

18. bis 24. März 2013 (KW 12) 22. bis 27. April 2013 (KW 17)

(Betriebliche Verschiebungen durch die MA31 - Wiener Wasserwerke sind möglich)

# Die Marktgemeinde Gablitz sucht weitere Gastautoren!

Wir geben allen interessierten BürgerInnen die Gelegenheit, einen Fachartikel aus ihrem Wissensgebiet im Amtsblatt zu veröffentlichen. Themen wären z.B. Gesundheit, Sport, Wissenschaft, Recht, Medizin etc.

Jedoch keine politischen Themen oder Produktwerbungen.

Übermitteln Sie Ihren Beitrag bitte direkt per E-Mail an gemeinde@gablitz.gv.at oder per Post an: Marktgemeinde Gablitz, Kennwort: "Gastbeitrag", Linzer Straße 99, 3003 Gablitz

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

# **L** AUTARZT

Dr. med. Florian Honetz

# **ORDINATIONSERÖFFNUNG**

# Facharzt für Dermatologie

Linzer Straße 3 (Postgebäude) | 3002 Purkersdorf

Seit 1. Jänner 2013 ist die Ordination in Betrieb.

#### **Ordinationszeiten:**

Montag, Mittwoch 12–17 Uhr Dienstag, Donnerstag 8–13 Uhr

Alle Kassen

Telefon: 02231 64 269





# Apotheken-Nachtdienste März, April 2013

Belladonna-Apotheke, 14., Linzer Str. 383	01/914 13 82	08.,17.,26. März	04.,13.,22. April
Apotheke im Auhof-Center, 14., Albert-Schweitzer-G. 6	01/577 14 44	09.,18.,27. März	05.,14.,23. April
Apotheke "Zum Eichberg", 3002 Purkersdorf, Linzer Str. 40	02231/629 00	01.,10.,19.,28. März	06.,15.,24. April
St. Nikolai-Apotheke, 14., Linzer Str. 462	01/979 47 12	02.,11.,20.,29. März	07.,16.,25. April
Laurentius-Apotheke, 3003 Gablitz, Hauptstr. 23	02231/676 40	03.,12.,21.,30. März	08.,17.,26. April
Europa-Apotheke, 14., Hütteldorfer Str. 186	01/912 37 90	04.,13.,22.,31. März	09.,18.,27. April
Marien-Apotheke, 14., Hadersdorf, Hauptstr. 84	01/979 10 51	05.,14.,23. März	01.,10.,19.,28. April
Apotheke St. Veit, 14., Auhofstr. 141	01/877 56 71	06.,15.,24. März	02.,11.,20.,29. April
Apotheke "Zum Schutzengel", 3002 Purkersdorf, Wienerstr. 6	02231/633 68	07.,16.,25. März	03.,12.,21.,30. April



# Neue Imker gesucht!

#### Wann war die letzte Biene zu Besuch in ihrem Garten?

#### Wann haben sie es das letzte Mal im blühenden Apfelbaum summen gehört? Ist schon einige Zeit her?

Das ist nicht verwunderlich, denn nicht nur die Bienen werden immer weniger, sondern auch die Imker! In unserer nicht intensiv landwirtschaftlich genutzten Umgebung sind es nicht die Spritzmittel, die der Biene gefährlich werden, es ist der fehlende Nachwuchs bei den Imkern.

#### Genau da kommen sie ins Spiel:

Sie sind gern in der Natur und beobachten gerne? Die Tiere interessieren sie und sie möchten gern etwas Neues (kennen)lernen? Sie wollen den Ertrag ihrer Obstbäume steigern und den Garten beleben? Sie suchen ein naturverbundenes, sinnvolles Hobby an der frischen Luft? Sie haben ein bisschen Platz im Garten oder kennen jemanden, der ein bisschen Platz hat?

#### Wir hätten da vielleicht etwas für sie!

Als Imkerverein Purkersdorf/Gablitz laden wir Interessierte recht herzlich zu einem Informationsabend im Rahmen unseres Vereinsabends am 12. April 2013 ab 19 Uhr im Gasthof zur Riederberghöhe Familie Obermaisser ein.

Wir haben auch eine Bienenwohnung und Anschauungsmaterial vorbereitet, damit sie sich ein besseres Bild über ihr zukünftiges Hobby machen können und in Gesprächen mit älteren und jüngeren Imkern können sie ausloten, ob die Imkerei nicht etwas für sie wäre.

Wir freuen uns schon auf sie – und auf immer mehr Bienen in unserer Umgebung.

imker-purkersdorf-gablitz.at.tf

# Sanieren mit **Gewinn**



# Haus- und Wohnungssanierung





# » Holen Sie sich jetzt Ihren Zuschuss!

Möglich durch eine Förderung It. NÖWFG und den günstigen Kreditkonditionen Ihrer Raiffeisenbank Wienerwald.